

Gesundheit

Grunddaten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen



2008

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 6. November 2009
Artikelnummer: 2120612087004

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0)228 99 643-8951; Fax: +49 (0)228 99 643-8996;
E-Mail: gesundheitsstatistiken@destatis.de

© **Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2009**

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Textteil

Qualitätsbericht

Erläuterungen zur Statistik und zu den Erhebungsmerkmalen

Allgemeiner Überblick

Tabellenteil

1 Stationäre Versorgung 1991 bis 2008

1.1 Einrichtungen, Betten und Patientenbewegung

1.2 Ärztliches und nichtärztliches Personal

1.3 Einrichtungen und Betten nach Bettengrößenklassen

1.4 Einrichtungen und Betten nach Trägerschaft

2 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2008

2.1 Aufgestellte Betten, Pflegetage und Patientenbewegung

2.2 Personal (umgerechnet in Vollkräfte)

2.2.1 Nach Typen von Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und Ländern

2.2.2 Personalbelastungszahlen nach Typen von Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und Ländern

2.3 Ärztliches Personal am 31.12.

2.3.1 Nach funktionaler Stellung, Typen von Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und Ländern

2.3.2 Nach funktionaler Stellung, Geschlecht und Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung

2.4 Nichtärztliches Personal am 31.12.

2.4.1 Nach Typen von Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und Ländern

2.4.2 Nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen

2.5 Medizinisch-technische Großgeräte

Legende

- nichts vorhanden
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
Die geheimzuhaltenden Angaben wurden mit den Werten der jeweils nachfolgenden Kategorie zusammengefasst.
- / keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
- dar. darunter (Summe der Darunter-Positionen muss nicht der Insgesamt-Position entsprechen)
- dav. davon (Summe der Davon-Positionen muss der Insgesamt-Position entsprechen; Ausnahme: Rundungsdifferenzen)
- zus. zusammen

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Bezeichnung der Statistik (gem. EVAS)

23112 - Grunddaten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen.

1.2 Berichtszeitraum

Januar bis 31. Dezember

1.3 Erhebungstermin

Erhebungsstichtag ist der 31. Dezember. Meldetermin ist der 1. April des dem Berichtsjahr folgenden Jahres.

1.4 Periodizität und Zeitraum, für den eine Zeitreihe ohne Bruch vorliegt

Jährlich seit 1990, in den neuen Bundesländern seit 1991; Personalerhebung erst ab 1991.

1.5 Regionale Gliederung

Erhebungsbereich ist das gesamte Bundesgebiet. Erhoben werden die Daten bis auf Gemeindeebene.

1.6 Erhebungsgesamtheit und Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen nach § 1 Abs. 3 Nr. 2 KHStatV. Maßgeblich für die statistische Erfassung einer Einrichtung ist die Wirtschaftseinheit. Darunter wird jede organisatorische Einheit verstanden, die unter einheitlicher Verwaltung steht und für die auf Grundlage der kaufmännischen Buchführung ein Jahresabschluss erstellt wird. Eine Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung als Wirtschaftseinheit kann zudem mehrere selbstständig geleitete Fachabteilungen oder Fachkliniken umfassen.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, die innerhalb des Erhebungsjahres oder zwischen dem Erhebungsstichtag und dem Meldetermin schließen, können in der Statistik u. U. nicht erfasst werden.

1.7 Erhebungseinheiten

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

1.8 Rechtsgrundlagen

1.8.1 EU-Recht

1.8.2 Bundesrecht

Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik-Verordnung – KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), zuletzt geändert durch Artikel 4b des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 534) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht gemäß § 6 KHStatV in Verbindung mit dem § 15 BStatG.

1.8.3 Landesrecht

1.8.4 Sonstige Grundlagen

1.9 Geheimhaltung und Datenschutz

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Nach § 7 Abs. 1 KHStatV ist die Übermittlung von Tabellen mit statistischen Ergebnissen, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen, an die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden nach § 16 Abs. 4 BStatG zulässig. Dies gilt nicht für diagnosebezogene Daten nach § 3 Nr. 14 KHStatV, soweit diese differenzierter als auf Kreisebene ausgewiesen werden. Ferner sind die Statistischen Landesämter nach § 7 Abs. 2 KHStatV berechtigt, mit Zustimmung der Betroffenen jährlich im Rahmen eines Verzeichnisses Name, Anschrift, Träger, Art der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung, Fachabteilungen und Bettenzahl von Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen zu veröffentlichen. Dies geschieht in einem „Krankenhausverzeichnis“, das seit dem Berichtsjahr 2003 jährlich erscheint.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Erhebungsinhalte

Sachliche und personelle Ausstattung sowie Patientenbewegung in den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und ihren organisatorischen Einheiten.

2.2 Zweck der Statistik

Die Ergebnisse bilden die statistische Basis für viele gesundheitspolitische Entscheidungen des Bundes und der Länder und dienen den an der Krankenhausfinanzierung beteiligten Institutionen als Planungsgrundlage. Die Erhebung liefert wichtige Informationen über das Volumen und die Struktur des Leistungsangebots in der stationären Versorgung. Sie dient damit auch der Wissenschaft und Forschung und trägt zur Information der Bevölkerung bei.

2.3 Hauptnutzer/-innen der Statistik

Gesundheits- und Sozialministerien des Bundes und der Länder, Europäische Kommission, Weltgesundheitsorganisation (WHO), Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), nationale und internationale Gesundheitsberichterstattungssysteme, nationale Organisationen (z.B. Krankenkassen) und Wirtschaftsunternehmen (z.B. Pharma- und Beratungsunternehmen), epidemiologische und gesundheitsökonomische Institute, Medien.

2.4 Einbeziehung der Nutzer/-innen

Änderungen erfolgen vor allem durch das Bundesministerium für Gesundheit, Anregungen gibt es durch die Tagung des Fachausschusses der Nutzer der Krankenhausstatistik sowie die Mitarbeit in internationalen Arbeitsgruppen (z.B. Eurostat) und durch Rückmeldungen der Nutzer im Rahmen des Auskunftsdienstes.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung

Schriftliche (postalische) Befragung mit Auskunftspflicht. Seit 2003 wird alternativ eine Softwareanwendung zur elektronischen Datenerfassung bereitgestellt. Sie ermöglicht das Einlesen und die Weiterverarbeitung von statistikrelevanten Daten aus dem DV-System der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung.

3.2 Stichprobenverfahren

3.2.1 Stichprobendesign

Nicht relevant. Es handelt sich um eine Vollerhebung mit ca. 1 300 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen.

3.2.2 Stichprobenumfang, Auswahlatz und Auswahlinheit

3.2.3 Schichtung der Stichprobe

3.2.4 Hochrechnung

3.3 Saisonbereinigungsverfahren

Keine.

3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Neben einem schriftlichen Fragebogen wird seit 2003 eine Softwareanwendung der Deutschen Krankenhausgesellschaft e.V. zur Datenerhebung eingesetzt. Mit ihrer Hilfe ist es möglich, statistische Informationen aus dem DV-System der befragten Einrichtung in einen elektronischen Fragebogen einzulesen, diesen zu ergänzen und als Datei an das jeweilige Landesamt für Statistik zu übermitteln. Die einzulesenden Informationen müssen zuvor über eine Schnittstelle aus dem DV-System der Einrichtung extrahiert und im XML-Format abgespeichert werden. In den Landesämtern für Statistik werden die Einzeldaten dann auf Fehler, Qualität und Plausibilität geprüft. Anschließend werden aggregierte Landesdatensätze an das Statistische Bundesamt gesandt und dort zu einem Bundesergebnis zusammengefügt.

3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen

Die Belastung hängt von verschiedenen Faktoren, wie z.B. der Einrichtungsgröße, der Erfahrung des Sachbearbeiters in der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung, dem Einsatz von DV-Technik usw., ab.

Im Vergleich zur schriftlichen Befragung können die Auskunftspflichtigen durch den Einsatz der Softwareanwendung grundsätzlich ihren Zeitaufwand reduzieren. Änderungen des Fragebogens, wie z.B. aufgrund der ersten Novellierung der Krankenhausstatistik-Verordnung, erfordern zunächst eine Umstellung seitens der Befragten. Grundsätzlich gilt in der Statistik bei der Aufnahme neuer Merkmale das so genannte Omnibus-Prinzip, d.h. dass im Gegenzug andere Merkmale aus der Erhebung gestrichen werden, so dass sich die Belastung nicht erhöht.

3.6 Dokumentation des Fragebogens

Ein Muster des [Fragebogens](#) mit den dazu gehörigen Erläuterungen (Stand: Berichtsjahr 2008) steht als PDF-Datei zur Verfügung.

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Da es sich um eine Vollerhebung handelt, können nur nicht-stichprobenbedingte Fehler auftreten. Grundsätzlich kann davon ausgegangen werden, dass sämtliche Elemente der Grundgesamtheit in der Erhebung enthalten sind. Allerdings kann es zu Fehlern in der Erfassungsgrundlage kommen, wenn im Berichtsjahr neu eröffnete Einrichtungen nicht an die Statistischen Ämter gemeldet werden. Darüber hinaus können Einrichtungen, die innerhalb des Erhebungsjahres oder zwischen dem Erhebungsstichtag und dem Meldetermin schließen, nicht in der Statistik enthalten sein. In diesen Fällen kommt es zu einer Untererfassung.

Aufgrund regelmäßiger Änderungen im Gesundheitswesen werden Anpassungen des Fragebogens notwendig. Ausführliche Erläuterungen zu den Erhebungsmerkmalen und den Änderungen sollen Fehler aufgrund von Missverständnissen vermeiden. Trotz dieser Anmerkungen kann nicht gänzlich ausgeschlossen werden, dass Fragen missverstanden und falsch beantwortet werden. Teilweise können derartige Fehler durch Rückfragen und im Rahmen der Datenaufbereitung bei der Plausibilisierung der Angaben korrigiert werden.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Nicht relevant.

4.2.1 Standardfehler

4.2.2 Ergebnisverzerrungen durch das Hochrechnungsverfahren

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

4.3.1 Fehler durch die Erfassungsgrundlage

Trotz intensiver Recherchen können Fehler, die durch eine falsche oder unvollständige Erfassungsgrundlage bedingt sind, nicht völlig ausgeschlossen werden. Eine Meldung über neu eröffnete Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen z.B. seitens der Gesundheitsbehörden erfolgt grundsätzlich nicht. Meist können Informationen über Neueröffnungen nur über Abfragen bei u. a. Krankenkassenverbänden, Gesundheits- und Gewerbeämtern eingeholt werden. Darüber hinaus können Einrichtungen, die innerhalb des Erhebungsjahres oder zwischen dem Erhebungsstichtag und dem Meldetermin schließen, nicht in der Statistik enthalten sein.

Gerade bei den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen ist eine Abgrenzung des Erhebungsbereichs problematisch und erschwert die Prüfung der Berichtspflicht bei Grenzfällen (z.B. Einrichtungen, die zwar der Definition entsprechen, jedoch sog. Hotel- oder Wellness-Patienten behandeln).

4.3.2 Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

Aufgrund der Auskunftspflicht sind Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten grundsätzlich nicht vorhanden. Sofern Fehler in der Erfassungsgrundlage bestehen, kann es in Ausnahmefällen zu Ausfällen ganzer Einheiten kommen.

4.3.3 Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response)

Aufgrund der Auskunftspflicht sind Antwortausfälle auf Ebene der Merkmale grundsätzlich nicht vorhanden. Sofern Einheiten Ausfällen gibt es auch Antwortausfälle auf Merkmalsebene.

4.3.4 Imputationsmethoden

4.3.5 Weiterführende Analysen zum systematischen Fehler

4.4 Laufende Revisionen

4.4.1 Umfang des Revisionsbedarfs

Etwa einen Monat vor Veröffentlichung endgültiger Ergebnisse werden erste vorläufige Ergebnisse publiziert. Diese beziehen sich auf einen stark eingeschränkten Merkmalskatalog. In der Vergangenheit traten nur bei wenigen Merkmalen Abweichungen der vorläufigen von den endgültigen Ergebnissen auf (z.B. Beschäftigtenzahl).

4.4.2 Gründe für Revisionen

Keine.

4.5 Außergewöhnliche Fehlerquellen

Nicht bekannt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität vorläufiger Ergebnisse

Die Befragten berichten bis zum 1. April des dem Berichtsjahr folgenden Jahres. Vorläufige Ergebnisse stehen Ende August zur Verfügung.

5.2 Aktualität endgültiger Ergebnisse

Die Befragten berichten bis zum 1. April des dem Berichtsjahr folgenden Jahres. Endgültige tief gegliederte Ergebnisse stehen Ende September zur Verfügung.

5.3 Pünktlichkeit

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

6.1 Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit

Aufgrund des Inkrafttretens der ersten Novellierung der Krankenhausstatistikverordnung werden einzelne Merkmale seit 2002 nicht mehr erhoben oder sind geändert worden. Dadurch sind Zeitreihen für einige Merkmale abgebrochen (z.B. Arzneimittelversorgung, Dialyseplätze, nicht bettenführende Fachabteilungen). Außerdem änderte sich die Fachabteilungsgliederung, die seit 2002 differenzierter dargestellt wird. Auf Ebene der Fachgebiete ist eine Überführung der alten in die neue Gliederung möglich, nicht jedoch auf Ebene der Teilgebiete. Insgesamt kann dadurch die zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse gewährleistet werden.

Die räumliche Vergleichbarkeit innerhalb des Erhebungsgebietes ist durch die bundeseinheitliche Rechtsgrundlage seit 1991 ebenfalls gewährleistet. Auf internationaler Ebene gibt es derzeit keine einheitliche Rechtsgrundlage, so dass die Vergleichbarkeit aufgrund unterschiedlicher Merkmalsdefinitionen und Erhebungsabgrenzungen stark eingeschränkt ist.

6.2 Änderungen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben

Nicht relevant.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

7.1 Input für andere Statistiken

Die Grunddaten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen fließen in die Gesundheitsberichterstattung und in die gesundheitsbezogenen Rechensysteme auf nationaler und internationaler Ebene ein und als Berechnungsgröße für Indikatoren der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung.

7.2 Unterschiede zu vergleichbaren Statistiken oder Ergebnissen

Einige Kennzahlen der Grunddaten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen werden auch in den Diagnosen der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungspatienten erfasst (z.B. Fallzahl, Verweildauer). Die Ergebnisse dieser beiden Statistiken können jedoch nicht miteinander verglichen werden, da es sich bei den Diagnosedaten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungspatienten nicht um eine Vollerhebung handelt. Hier werden nur Einrichtungen mit mehr als 100 Betten befragt.

8 Weitere Informationsquellen

8.1 Publikationswege, Bezugsadresse

Die wichtigsten Ergebnisse der Erhebung werden jährlich in der Fachserie 12 Reihe 6.1.2 im Publikationsservice des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht. Die Publikation kann kostenlos im Internet herunter geladen werden unter Grunddaten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen.

Des Weiteren sind die Ergebnisse Bestandteil des Internetangebots der Gesundheitsberichterstattung des Bundes unter www.gbe-bund.de.

8.2 Kontaktinformation

Statistisches Bundesamt Zweigstelle Bonn
Gruppe VIII A Gesundheit
Graurheindorfer Straße 198
53117 Bonn
Fon +49 (0) 228 99643-8951
Fax +49 (0) 228 99643-8996
E-Mail gesundheitsstatistiken@destatis.de

8.3 Weiterführende Veröffentlichungen

Jährliche Veröffentlichung, zuletzt: *Graf, Thomas*: Statistische Krankenhausdaten: Grund- und Diagnosedaten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2007, in: *Klauber/Geraedts/Friedrich* (Hrsg.): Krankenhaus-Report 2010, Stuttgart 2010, S. 417-436.

Rolland, Sebastian: Vorsorge und Rehabilitation in Deutschland 2003, in: *Wirtschaft und Statistik* 9/2005, S. 971-982.

Rosenow, Christiane/Steinberg, Anke: 10 Jahre bundeseinheitliche Krankenhausstatistik, in: *Wirtschaft und Statistik* 5/2002, S. 383-391.

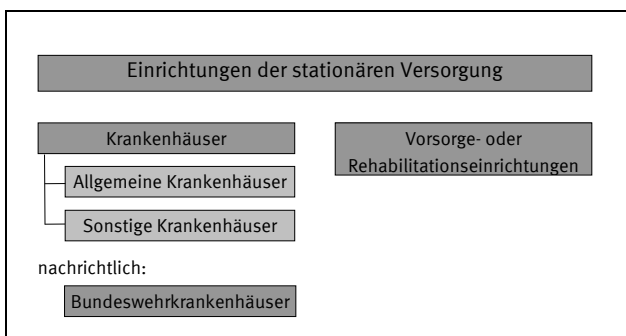
Erläuterungen zu den Grunddaten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2008

Alle Angaben beziehen sich – soweit nichts anderes vermerkt ist – auf den Erhebungsstichtag 31.12. des Berichtsjahres.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

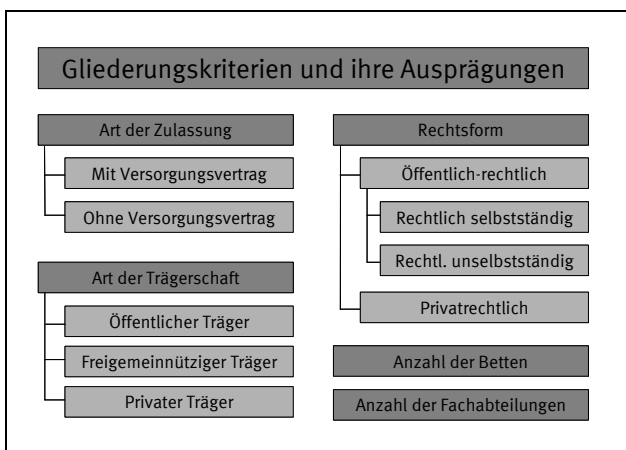
gehören neben den Krankenhäusern zu den Einrichtungen der stationären Versorgung.

Im Sinne dieser Erhebung handelt es sich bei Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen um Krankenhäuser nach § 2 Nr. 1 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (KHG) einschließlich der in den §§ 3 und 5 des KHG genannten Krankenhäuser und Einrichtungen, soweit sie zu den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen nach § 107 Abs. 2 SGB V gehören. Nach § 2 Nr. 1 KHG handelt es sich demnach um Einrichtungen, in denen durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung der Gesundheitszustand der Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschließlich Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Hilfen, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, verbessert und den Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte geholfen werden soll und die zu versorgenden Personen untergebracht und gepflegt werden können.



Gliederungskriterien für stationäre Einrichtungen

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen werden in der Fachserie wie nach folgenden Kriterien gegliedert:



Art der Zulassung

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen werden nach ihrer Zulassung gemäß § 111 SGB V unterteilt in solche

- mit Versorgungsvertrag, d.h. mit einer Zulassung für die Versorgung der Versicherten mit stationären medizinischen Leistungen zur Vorsorge oder Rehabilitation,
- ohne Versorgungsvertrag mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen.

Art des Trägers und Rechtsform der Einrichtung

Nach der *Art des Trägers* und der *Rechtsform* lassen sich die Einrichtungen folgendermaßen differenzieren:

- *Öffentliche Einrichtungen* können in öffentlich-rechtlicher oder in privatrechtlicher Form geführt werden.
 - Die in *öffentlich-rechtlicher* Form betriebenen Einrichtungen sind entweder *rechtlich selbstständig* (z.B. Zweckverband, Anstalt, Stiftung) oder *rechtlich unselbstständig* (z.B. Regie- oder Eigenbetrieb).
 - In *privatrechtlicher* Form (z.B. als GmbH) betriebene Einrichtungen befinden sich in öffentlicher Trägerschaft, wenn Gebietskörperschaften (Bund, Länder, Bezirke, Kreise, Gemeinden) oder Zusammenschlüsse solcher Körperschaften (z.B. Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbände) oder Sozialversicherungsträger (z.B. Landesversicherungsanstalten oder Berufsgenossenschaften) unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 v.H. des Nennkapitals oder des Stimmrechts halten.
- *Freigemeinnützige* Einrichtungen werden von Trägern der kirchlichen und freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereine unterhalten.
- *Private* Einrichtungen bedürfen als gewerbliche Unternehmen einer Konzession nach § 30 Gewerbeordnung.

Bei Einrichtungen mit unterschiedlichen Trägern wird der Träger angegeben, der überwiegend beteiligt ist oder überwiegend die Geldlasten trägt.

Anzahl der Fachabteilungen

Eine weitere Gliederung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen erfolgt nach der Anzahl der Fachabteilungen. Mit Hilfe dieses Kriteriums sind Aussagen über Spezialisierung und Differenzierung innerhalb des Leistungsspektrums der Einrichtungen möglich.

Sofern eine Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung angibt, über „sonstige Fachabteilungen“ zu verfügen – also über Fachabteilungen, die nicht in der vorgegebenen Fachabteilungsgliederung aufgeführt sind – geht dieser Sachverhalt als eine Fachabteilung in die Gliederung nach der Anzahl der Fachabteilungen ein. Damit werden u.U. die realen Verhältnisse nicht wirklichkeitsgetreu abgebildet, nämlich dann, wenn die Kategorie der sonstigen Fachabteilungen für die betreffende Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung mehr als eine Fachabteilung beinhaltet.

Bei der Anzahl der Fachabteilungen werden Haupt- und Teilgebiete gezählt. D.h. dass bei einer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung, die über eine Kardiologie verfügt und diese ein Teilgebiet der Inneren Medizin ist, zwei Fachabteilungen gezählt werden. Durch diese Zählweise gibt es Abweichungen zur Anzahl der Fachabteilungen insgesamt (Tabelle 3.1).

Anzahl der Betten

Die Gliederung nach der Anzahl der aufgestellten Betten gibt Aufschluss über die Größe der Einrichtung. In der Krankenhausstatistik werden hierzu Bettengrößenklassen gebildet, die je nach Erhebungsmerkmal und Berichtskreis unterschiedliche Klassenbreiten aufweisen können. Die Anzahl der Betten wird als Jahresdurchschnittswert der an den Monatsenden vorhandenen Betten ermittelt. Es werden keine Betten zur teilstationären oder ambulanten Unterbringung von Patienten und Patientinnen einbezogen.

Sachliche Ausstattung

Aufgestellte Betten

Aufgestellte Betten sind alle betriebsbereit aufgestellten Betten der Einrichtung, die zur vollstationären Behandlung von Patienten und Patientinnen bestimmt sind. Die Zahl der aufgestellten Betten wird als Jahresdurchschnittswert der an den Monatsenden vorhandenen

Bettenzahl ermittelt. Die Zählung der Betten erfolgt unabhängig von deren Förderung. Betten zur teilstationären oder ambulanten Unterbringung, Betten in Untersuchungs- und Funktionsräumen werden nicht einbezogen. Eine Untergliederung erfolgt u.a. nach ihrer Förderung:

- Vertragsbetten nach § 111 SGB V: Alle aufgestellten Betten, für die Verträge mit den Krankenkassen über die Gewährung von medizinischen Leistungen zur Vorsorge oder Rehabilitation einschließlich Anschlussheilbehandlung vorliegen.
- Sonstige Betten: Aufgestellte Betten, für die keine Verträge mit den Krankenkassen nach § 111 SGB V vorliegen. Bei den Sonstigen Betten sind auch Betten nachzuweisen, für die Verträge mit den Trägern der Renten- oder der Unfallversicherung bestehen.

Notfallbetten

Notfallbetten sind Betten mit besonderen Zusatzeinrichtungen zur vorübergehenden Behandlung akut auftretender Erkrankungszustände bei Rehabilitationspatienten und -patientinnen. In der Krankenhausstatistik werden sie demnach nur bei den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen nachgewiesen. In der Regel werden Patienten und Patientinnen mit akut auftretenden Erkrankungen zur Weiterbehandlung in ein Krankenhaus verlegt.

Nutzungsgrad der Betten

Der Nutzungsgrad gibt die durchschnittliche Auslastung der Betten in vom Hundert an. Hierzu wird die tatsächliche zu der maximalen Bettenbelegung in Relation gesetzt. Die maximale Bettenkapazität ergibt sich aus dem Produkt der aufgestellten Betten und der Anzahl der Kalendertage im Berichtsjahr. Die tatsächliche Bettenbelegung entspricht der Summe der Pflgetage, da jeder Patient bzw. jede Patientin pro vollstationärem Tag in der Einrichtung ein Bett belegt.

Der Nutzungsgrad der Betten bzw. die Bettenauslastung wird in Prozent angegeben und ermittelt sich anhand der folgenden Formel:

$$\text{Durchschnittliche Bettenauslastung} = \frac{\text{Pflgetage}}{\text{Aufgestellte Betten} \times \text{Kalendertage}} \times 100$$

Medizinisch-technische Großgeräte

Nachgewiesen werden Sondereinrichtungen und medizinisch-technische Großgeräte, die im Besitz der Einrichtung sind und zur Versorgung von Patienten und Patientinnen der Einrichtung genutzt werden. Geräte, die lediglich für Demonstrations- und Lehrzwecke oder ausschließlich im Rahmen der kassenärztlichen Versorgung genutzt werden, sind nicht enthalten. Nutzen mehrere Einrichtungen ein Gerät, so wird es nur von der Einrichtung gemeldet, in der es aufgestellt ist.

Fachabteilungen nach Fachrichtung/Fachbereich

Fachabteilungen sind organisatorisch abgrenzbare, von Ärzten/Ärztinnen ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit für den jeweiligen Fachbereich typischen Behandlungseinrichtungen. Die Fachabteilungsgliederung orientiert sich an den Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen der Ärzte. Ausnahmen hiervon stellen die Fachabteilung Geriatrie und Sucht dar. In einer nach Fachabteilungen gegliederten Einrichtung sind die entsprechenden Organisationseinheiten einer der aufgeführten Fachabteilungen zuzuordnen.

Personelle Ausstattung

Beschäftigte zum 31.12.

Die Beschäftigten werden zum 31.12. erfasst, d.h. dass nur das Personal gezählt wird, welches am Stichtag bei der Einrichtung an-

gestellt ist. Im Einzelnen werden Angaben zu folgenden Personalgruppen erhoben:

| Personalgruppe | Fachserientabelle |
|--|-------------------|
| Hauptamtliche Ärzte/-innen | 2.3.1 |
| + Nichtärztliches Personal zusammen | 2.4.1 |
| + Schüler/-innen, Auszubildende | 2.4.1 |
| = Personal der Einrichtung | 1.2 |
| Weitere in der Einrichtung Beschäftigte: | |
| Nichthauptamtliche Ärzte | 2.3.1 |
| Zahnärzte/-innen | 2.3.1 |
| Personal der Ausbildungsstätten | 2.4.1 |

Vollkräfte im Jahresdurchschnitt / Vollzeitäquivalente

Die Beschäftigtenzahl zum 31.12. (Kopfzahl) berücksichtigt keine unterschiedlichen Beschäftigungsmodelle. Darunter fallen z.B. Teilzeitkräfte und Angestellte, die für einen Teil des Jahres in der Einrichtung angestellt waren, nicht jedoch am Stichtag (z.B. kurzfristig beschäftigte Aushilfskräfte). Um dem Rechnung zu tragen, werden Vollzeitäquivalente gebildet, d.h. es erfolgt eine Umrechnung auf die volle tarifliche Arbeitszeit. Überstunden und Bereitschaftsdienste werden nicht in die Berechnung einbezogen. In der Krankenhausstatistik wird die Bezeichnung Vollkräfte verwendet. Ihre Zahl wird als Jahresdurchschnittswert ermittelt.

Für einige Personalgruppen gelten besondere Umrechnungsfaktoren. Krankenpflegeschüler/-innen und Kinderkrankenpflegeschüler/-innen werden im Verhältnis 9,5 zu 1, Schüler/-innen in der Krankenpflegehilfe im Verhältnis 6 zu 1 bei der Berechnung der Vollkräfte berücksichtigt. Zivildienstleistende werden im Verhältnis 1 zu 1 umgerechnet.

Hauptamtliche Ärzte

Hierunter fallen alle in der Einrichtung fest angestellten Ärzte und Ärztinnen. Gast-, Konsiliar- und hospitierende Ärzte und Ärztinnen sind nicht enthalten. Unterschieden werden:

- Leitende Ärzte/-innen: Hierunter fallen alle hauptamtlich tätigen Ärzte mit einem Chefarztvertrag sowie Ärzte als Inhaber konzessionierter Privatkliniken.
- Oberärzte/-innen
- Assistenzärzte/-innen

Nachrichtlich werden die Zahnärzte/-innen ausgewiesen. Sie sind nicht in der Summe der hauptamtlichen Ärzte und Ärztinnen enthalten.

Die Ärzte und Ärztinnen werden, soweit sie eine Weiterbildung abgeschlossen haben, nach ihrer Fachgebiets- und Schwerpunktbezeichnung gegliedert. Ärzte mit mehreren Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnungen werden nach ihrer überwiegend ausgeübten Tätigkeit zugeordnet. Ärzte mit Schwerpunktbezeichnung (z. B. Gefäßchirurgie) werden in der Statistik auch beim entsprechenden Fachgebiet (z. B. Chirurgie) gezählt. Ärzte/-innen ohne bzw. in einer ersten Weiterbildung sind keinem Fachgebiet zuordenbar und werden gesondert ausgewiesen.

Nichthauptamtliche Ärzte

Zu den nichthauptamtlichen Ärzten gehören:

- Belegärzte, das sind niedergelassene und andere nicht in der Einrichtung angestellte Ärzte, die berechtigt sind, ihre Patienten und Patientinnen (Belegpatienten) in der Einrichtung unter Inanspruchnahme der hierfür bereitgestellten Dienste, Einrichtungen und Mittel stationär oder teilstationär zu behandeln, ohne hierfür von der Einrichtung eine Vergütung zu erhalten.
- Von Belegärzten angestellte Ärzte; sie werden der Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnung des anstellenden Arztes zugeordnet.

Nichtärztliches Personal

Die Zuordnung der einzelnen Berufsbezeichnungen zu den Funktionsbereichen entspricht weitgehend der Gliederung der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV). Schüler/-innen und Auszu-

bildende werden beim nichtärztlichen Personal nachrichtlich angegeben. Personal in Pflegeberufen mit abgeschlossener Weiterbildung sowie das Hygienefachpersonal wird noch einmal – unabhängig vom Einsatzbereich – nachgewiesen.

Personal der Ausbildungsstätten

Hierbei handelt es sich um Lehrkräfte – auch Ärzte –, die für diese Tätigkeit einen Arbeits- oder Dienstvertrag haben.

Personalbelastungszahl

Die Personalbelastungszahl (PBZ) bezogen auf belegte Betten gibt an, wie viele Betten eine Vollkraft durchschnittlich pro Jahr zu versorgen hat. Berechnet wird sie, indem die Summe der erbrachten Pflégetage durch die Anzahl der Vollkräfte dividiert wird:

$$PBZ_{\text{belegte Betten}} = \frac{\text{Pflégetage}}{\text{Vollkräfte}}$$

Die Personalbelastungszahl bezogen auf die Fallzahl gibt an, wie viele Behandlungsfälle eine Vollkraft im Jahresdurchschnitt zu betreuen hat. Die Länge des Aufenthaltes in der Einrichtung geht in die Berechnung dieser Kennziffer nicht ein:

$$PBZ_{\text{Fälle}} = \frac{\text{Patienten und Patientinnen (Fälle)}}{\text{Vollkräfte}}$$

Die so ermittelte Personalbelastungszahl bezieht sich nur auf die vollstationären Leistungen. Das ambulante und teilstationäre Leistungsgeschehen bleibt ebenso unberücksichtigt wie die über die tarifliche Arbeitszeit hinaus erbrachte Arbeitsleistung. Dadurch ist der Aussagegehalt der Personalbelastungszahl eingeschränkt.

Patientenbewegung

Patientenzugang

Als Patientenzugang werden ausschließlich Patienten und Patientinnen (Fälle) gezählt, die in den vollstationären Bereich der Einrichtung aufgenommen werden. Ausschließlich teilstationär oder ambulant behandelte Patienten und Patientinnen sowie Begleitpersonen bleiben unberücksichtigt. Bei den Aufnahmen in die vollstationäre Behandlung der Einrichtung werden Verlegungen aus Krankenhäusern gesondert ausgewiesen.

Wird ein Patient/eine Patientin für einen oder mehrere Tage beurlaubt, stellt die Rückkehr keine Neuaufnahme dar.

Patientenabgang

Als Patientenabgang werden Patientinnen und Patienten (Fälle) gezählt, die entweder aus dem vollstationären Bereich der Einrichtung entlassen worden sind oder während des Aufenthaltes in der Einrichtung gestorben sind.

Zu den Patientenabgängen durch Entlassung gehören die aus der Einrichtung zur weiteren Versorgung in ein Krankenhaus verlegten Patientinnen und Patienten.

Fallzahl

Die Fallzahl wird anhand des Patientenzu- und -abgangs ermittelt. In die Ermittlung der Fallzahl werden die Sterbefälle einbezogen. Die Formel für die Fallzahl lautet:

$$= \frac{\text{Patientenzugang}}{2} + \frac{\text{Patientenabgang}}{2}$$

$$= \frac{\text{Vollstationäre Aufnahmen}}{2} + \frac{\text{Vollstationäre Entlassungen} + \text{Sterbefälle}}{2}$$

Patienten und Patientinnen, die über einen Jahreswechsel in der Einrichtung untergebracht sind, werden entsprechend der Formel zur Hälfte berücksichtigt.

Pflégetage

Als Pflégetag zählt der Aufnahmetag sowie jeder weitere Tag des Aufenthaltes. Entlassungs- und Verlegungstage werden dabei nicht mitgezählt.

Darunter werden Tage der Notfallüberwachung ausgewiesen. Tage in der Notfallüberwachung werden in Notfallbetten verbracht, in denen akut auftretende Erkrankungszustände bei Rehabilitationspatienten und -patientinnen behandelt werden. In der Regel werden die Patienten und Patientinnen zur Weiterbehandlung in ein Krankenhaus verlegt.

Verweildauer

Die Verweildauer gibt die Zahl der Tage an, die ein Patient durchschnittlich in vollstationärer Behandlung verbracht hat. Sie ergibt sich aus den Pflégetagen und der Fallzahl der jeweiligen Fachabteilung bzw. der Einrichtung (s. o.):

$$\text{Durchschnittliche Verweildauer} = \frac{\text{Pflégetage}}{\text{Patienten und Patientinnen (Fälle)}}$$

Änderungen 2008

Keine.

Allgemeiner Überblick 2008

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Am 31.12.2008 gab es in Deutschland 1 239 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen mit insgesamt 171 000 aufgestellten Betten. Für die Versorgung von je 100 000 Einwohnern standen durchschnittlich 208 Betten zur Verfügung. Damit entspricht das Angebot dem des Jahres 2007.

Gut die Hälfte aller Einrichtungen in privater Trägerschaft

56,3% aller Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen werden von privaten Trägern unterhalten, jede vierte Einrichtung (26,0%) stand in freigemeinnütziger Trägerschaft. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen öffentlicher Träger hatten lediglich einen Anteil von 17,8%.

Abbildung 1: Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen nach Trägerschaft 2008

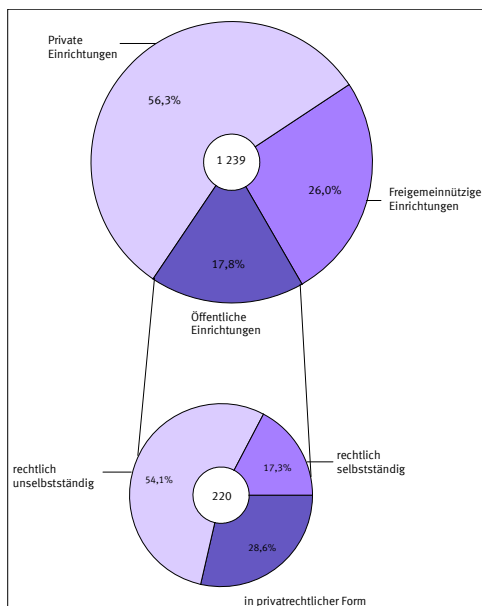
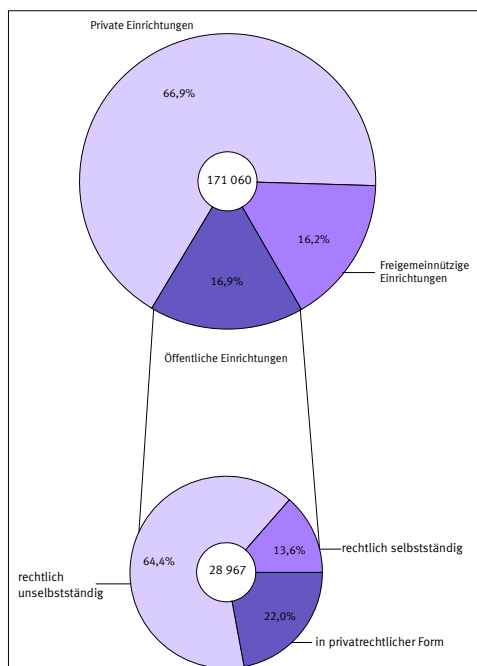


Abbildung 2: Anteil der Betten in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen nach Trägerschaft 2008



Zwei Drittel (66,9%) aller aufgestellten Betten befanden sich in privaten Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen. Das Bettenangebot der Einrichtungen freigemeinnütziger und öffentlicher Träger lag bei 16,2% bzw. 16,9%. Private Einrichtungen verfügten über durchschnittlich 164 Betten und waren damit annähernd doppelt so groß wie freigemeinnützige Einrichtungen mit durchschnittlich 86 Betten. Häuser in öffentlicher Trägerschaft boten im Durchschnitt 132 Betten an.

Beschäftigtenzahl steigt seit 2005

Die Zahl der in den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen Beschäftigten (hauptamtliche Ärzte und nichtärztlicher Dienst, darunter 2 100 Schüler/Auszubildende) steigt seit 2005 kontinuierlich an. Gegenüber dem Vorjahr wurden 2 100 Beschäftigte (+1,8%) mehr gezählt. Der Anteil des ärztlichen Dienstes an insgesamt 117 800 Beschäftigten lag bei 7,9%.

Die zum Stichtag 31.12. festgestellte Beschäftigtenzahl berücksichtigt allerdings nicht den individuellen Beschäftigungsumfang. Deshalb werden Teilzeit- und geringfügige Beschäftigungsverhältnisse auf die volle tarifliche Arbeitszeit umgerechnet. Die Krankenhausstatistik verwendet für diese Rechengröße den Begriff „Vollkräfte im Jahresdurchschnitt“.

Im Jahr 2008 waren in den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 91 900 Vollkräfte beschäftigt; das sind 900 mehr als im Jahr zuvor. 9% der Vollkräfte waren dem ärztlichen Dienst zuzurechnen.

Zahl der Patienten um 3,4% gestiegen

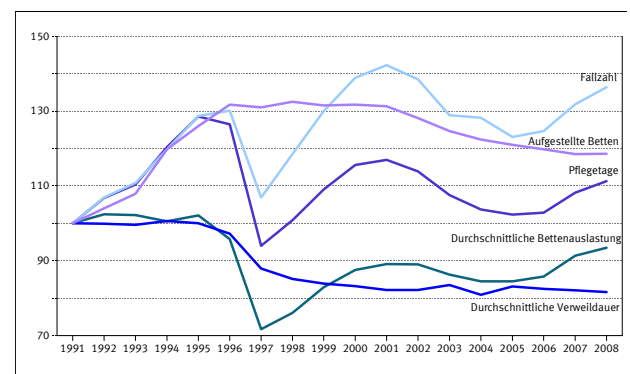
In den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen wurden 2008 gut 2 Mill. Patientinnen und Patienten behandelt, 67 000 (+3,4%) mehr als 2007. Die Anzahl der Pflgetage stieg gegenüber dem Vorjahr um 1,5 Millionen (2,8%) auf 50,9 Millionen; infolge dessen stieg die Bettenauslastung um 1,9 Prozentpunkte auf 81,3%. Gut ein Drittel (36,0%) der von außen in eine Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung aufgenommenen Patienten kam unmittelbar aus einem Krankenhaus zu einer Anschlussheilbehandlung.

Durchschnittliche Verweildauer 25,3 Tage

Die durchschnittliche Verweildauer sank gegenüber dem Vorjahr um 0,2 Tage auf 25,3 Tagen. Am längsten verweilten Patienten und Patientinnen in speziellen Fachabteilungen zur Suchtbehandlung (85,5 Tage), in der Fachabteilung Psychiatrie und Psychotherapie insgesamt betrug die Aufenthaltsdauer 57,5 Tage.

Die Entwicklung zentraler Indikatoren der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen seit Inkrafttreten der bundeseinheitlichen Rechtsgrundlage (Krankenhausstatistik-Verordnung) veranschaulicht die folgende Darstellung.

Abbildung 3: Entwicklung zentraler Indikatoren der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen (1991 = 100)



1 Stationäre Versorgung 1991 bis 2008
1.1 Einrichtungen, Betten und Patientenbewegung
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Zum Inhalt

| Jahr/ Land | Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen | | | Patientenbewegung | | | | |
|--|---|---------------------------------------|------|-------------------|---------------------------------------|-------------|-------------------|-----------------------|
| | insgesamt | aufgestellte Betten insgesamt | | Fallzahl | | Pflegetage | durchschnittliche | |
| | | | | | | | Verweil- dauer | Betten- auslastung |
| | | | | | | | | |
| | An- zahl | je 100 000 Einwohner ¹⁾ | | An- zahl | je 100 000 Einwohner ¹⁾ | in 1 000 | in Tagen | in Prozent |
| 1991..... | 1 181 | 144 172 | 180 | 1 473 427 | 1 842 | 45 729 | 31,0 | 86,9 |
| 1992..... | 1 209 | 149 910 | 186 | 1 574 891 | 1 954 | 48 833 | 31,0 | 89,0 |
| 1993..... | 1 245 | 155 631 | 192 | 1 632 218 | 2 011 | 50 469 | 30,9 | 88,8 |
| 1994..... | 1 329 | 172 675 | 212 | 1 764 518 | 2 167 | 55 069 | 31,2 | 87,4 |
| 1995..... | 1 373 | 181 633 | 222 | 1 895 887 | 2 322 | 58 820 | 31,0 | 88,7 |
| 1996..... | 1 404 | 189 888 | 232 | 1 916 531 | 2 340 | 57 839 | 30,2 | 83,2 |
| 1997..... | 1 387 | 188 869 | 230 | 1 575 454 | 1 920 | 42 972 | 27,3 | 62,3 |
| 1998..... | 1 395 | 190 967 | 233 | 1 746 345 | 2 129 | 46 107 | 26,4 | 66,1 |
| 1999..... | 1 398 | 189 597 | 231 | 1 915 334 | 2 333 | 49 874 | 26,0 | 72,1 |
| 2000..... | 1 393 | 189 822 | 231 | 2 046 227 | 2 490 | 52 852 | 25,8 | 76,1 |
| 2001..... | 1 388 | 189 253 | 230 | 2 096 904 | 2 547 | 53 514 | 25,5 | 77,5 |
| 2002..... | 1 343 | 184 635 | 224 | 2 041 272 | 2 475 | 52 107 | 25,5 | 77,3 |
| 2003..... | 1 316 | 179 789 | 218 | 1 899 558 | 2 302 | 49 204 | 25,9 | 75,0 |
| 2004..... | 1 294 | 176 473 | 214 | 1 889 362 | 2 290 | 47 442 | 25,1 | 73,5 |
| 2005..... | 1 270 | 174 479 | 212 | 1 813 990 | 2 200 | 46 774 | 25,8 | 73,4 |
| 2006..... | 1 255 | 172 717 | 210 | 1 836 681 | 2 230 | 47 011 | 25,6 | 74,6 |
| 2007..... | 1 239 | 170 845 | 208 | 1 942 566 | 2 361 | 49 483 | 25,5 | 79,4 |
| 2008..... | 1 239 | 171 060 | 208 | 2 009 526 | 2 447 | 50 886 | 25,3 | 81,3 |
| davon (2008): | | | | | | | | |
| Baden-Württemberg..... | 218 | 26 849 | 250 | 313 275 | 2 914 | 7 833 | 25,0 | 79,7 |
| Bayern..... | 301 | 31 795 | 254 | 367 559 | 2 936 | 8 911 | 24,2 | 76,6 |
| Brandenburg..... | 27 | 5 169 | 204 | 64 527 | 2 551 | 1 736 | 26,9 | 91,7 |
| Hessen..... | 104 | 17 188 | 283 | 185 310 | 3 053 | 4 955 | 26,7 | 78,8 |
| Mecklenburg-Vorpommern..... | 64 | 10 503 | 628 | 131 872 | 7 886 | 3 114 | 23,6 | 81,0 |
| Niedersachsen..... | 131 | 17 773 | 223 | 228 434 | 2 869 | 5 525 | 24,2 | 84,9 |
| Nordrhein-Westfalen..... | 136 | 20 416 | 114 | 235 380 | 1 310 | 6 445 | 27,4 | 86,2 |
| Rheinland-Pfalz..... | 64 | 8 040 | 199 | 91 592 | 2 268 | 2 522 | 27,5 | 85,7 |
| Saarland..... | 19 | 3 037 | 294 | 28 855 | 2 792 | 852 | 29,5 | 76,6 |
| Sachsen..... | 45 | 9 119 | 217 | 101 051 | 2 403 | 2 620 | 25,9 | 78,5 |
| Sachsen-Anhalt..... | 19 | 3 587 | 150 | 46 374 | 1 934 | 1 125 | 24,3 | 85,7 |
| Schleswig-Holstein..... | 72 | 10 996 | 388 | 145 444 | 5 129 | 3 398 | 23,4 | 84,4 |
| Thüringen..... | 36 | 6 158 | 270 | 66 019 | 2 898 | 1 727 | 26,2 | 76,6 |
| Stadtstaaten zusammen: | | | | | | | | |
| Berlin, Bremen, Hamburg..... | 3 | 430 | 7 | 3 836 | 65 | 123 | 32,1 | 78,2 |
| Veränderung zum Vorjahr (in %): | | | | | | | | |
| Deutschland..... | 0,0 | 0,1 | 0,3 | 3,4 | 3,6 | 2,8 | -0,6 | 2,4 |
| Baden-Württemberg..... | 1,9 | 0,2 | 0,1 | 3,6 | 3,5 | 4,6 | 0,9 | 4,1 |
| Bayern..... | -0,3 | -0,7 | -0,8 | 1,8 | 1,6 | 2,2 | 0,4 | 2,6 |
| Brandenburg..... | 0,0 | -2,5 | -2,1 | 1,2 | 1,7 | -1,6 | -2,8 | 0,7 |
| Hessen..... | -5,5 | -0,6 | -0,6 | 3,0 | 3,0 | 1,7 | -1,3 | 2,0 |
| Mecklenburg-Vorpommern..... | 0,0 | -1,3 | -0,5 | 4,7 | 5,6 | 2,6 | -2,1 | 3,7 |
| Niedersachsen..... | 0,8 | 1,9 | 2,2 | 4,9 | 5,1 | 3,7 | -1,2 | 1,4 |
| Nordrhein-Westfalen..... | 1,5 | 1,2 | 1,5 | 4,2 | 4,5 | 3,0 | -1,1 | 1,5 |
| Rheinland-Pfalz..... | 0,0 | -0,3 | 0,0 | 2,3 | 2,6 | 2,0 | -0,3 | 2,0 |
| Saarland..... | 0,0 | 0,1 | 0,7 | 2,4 | 3,0 | 3,1 | 0,7 | 2,7 |
| Sachsen..... | 0,0 | 1,3 | 2,0 | 3,9 | 4,6 | 1,9 | -1,9 | 0,3 |
| Sachsen-Anhalt..... | 0,0 | 0,0 | 1,3 | 3,2 | 4,5 | 1,5 | -1,6 | 1,3 |
| Schleswig-Holstein..... | 0,0 | 0,5 | 0,5 | 4,5 | 4,4 | 3,9 | -0,5 | 3,1 |
| Thüringen..... | 0,0 | 0,4 | 1,3 | 5,3 | 6,4 | 5,4 | 0,1 | 4,7 |
| Stadtstaaten zusammen: | | | | | | | | |
| Berlin, Bremen, Hamburg..... | 0,0 | 0,5 | 0,0 | 0,3 | -0,1 | -0,5 | -0,8 | -1,3 |

¹⁾ Berechnet mit der Durchschnittsbevölkerung.

1 Stationäre Versorgung 1991 bis 2008

1.2 Ärztliches und nichtärztliches Personal

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Zum Inhalt

| Jahr/ Land | Beschäftigte am 31.12. | | | | Vollkräfte im Jahresdurchschnitt ³⁾ | | |
|---------------------------------|------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|---------------------------------------|--|------------------------------------|--------------------------------|
| | Ins- gesamt | davon | | | Ins- gesamt ⁴⁾ | davon | |
| | | Ärztlicher Dienst ¹⁾ | Nichtärztlicher Dienst ²⁾ | | | Ärztlicher Dienst ⁴⁾ | Nicht- ärztlicher Dienst |
| | | | insgesamt | darunter Schüler/ Auszubildende | | | |
| | | | | | | | |
| Anzahl | | | | | | | |
| 1991..... | 88 700 | 6 372 | 82 328 | 891 | 78 074 | 5 926 | 72 148 |
| 1992..... | 92 551 | 6 737 | 85 814 | 836 | 81 564 | 6 379 | 75 185 |
| 1993..... | 96 936 | 7 137 | 89 799 | 988 | 84 890 | 6 769 | 78 121 |
| 1994..... | 108 876 | 8 057 | 100 819 | 1 176 | 94 733 | 7 617 | 87 116 |
| 1995..... | 115 618 | 8 659 | 106 959 | 1 306 | 99 887 | 8 284 | 91 603 |
| 1996..... | 117 747 | 8 900 | 108 847 | 1 407 | 102 247 | 8 534 | 93 713 |
| 1997..... | 106 340 | 7 982 | 98 358 | 1 213 | 92 140 | 7 693 | 84 447 |
| 1998..... | 107 473 | 8 181 | 99 292 | 1 273 | 91 589 | 7 671 | 83 918 |
| 1999..... | 111 861 | 8 552 | 103 309 | 1 283 | 94 599 | 7 943 | 86 656 |
| 2000..... | 116 588 | 8 919 | 107 669 | 1 481 | 97 846 | 8 299 | 89 547 |
| 2001..... | 119 483 | 9 112 | 110 371 | 1 651 | 99 297 | 8 441 | 90 856 |
| 2002..... | 119 251 | 9 013 | 110 238 | 1 844 | 98 940 | 8 347 | 90 593 |
| 2003..... | 116 233 | 8 855 | 107 378 | 1 895 | 96 520 | 8 229 | 88 291 |
| 2004..... | 114 226 | 8 896 | 105 330 | 1 941 | 92 944 | 7 995 | 84 949 |
| 2005..... | 113 388 | 8 899 | 104 489 | 2 021 | 91 547 | 8 073 | 83 474 |
| 2006..... | 113 873 | 9 008 | 104 865 | 2 165 | 90 489 | 8 117 | 82 372 |
| 2007..... | 115 639 | 9 177 | 106 462 | 2 054 | 91 020 | 8 193 | 82 827 |
| 2008..... | 117 775 | 9 268 | 108 507 | 2 113 | 91 853 | 8 242 | 83 611 |
| davon (2008): | | | | | | | |
| Baden-Württemberg..... | 19 779 | 1 486 | 18 293 | 294 | 14 447 | 1 294 | 13 153 |
| Bayern..... | 24 103 | 1 742 | 22 361 | 614 | 18 572 | 1 547 | 17 025 |
| Brandenburg..... | 3 715 | 353 | 3 362 | 50 | 3 265 | 331 | 2 934 |
| Hessen..... | 11 871 | 1 026 | 10 845 | 167 | 9 096 | 899 | 8 198 |
| Mecklenburg-Vorpommern..... | 5 187 | 417 | 4 770 | 121 | 4 522 | 383 | 4 139 |
| Niedersachsen..... | 11 357 | 872 | 10 485 | 238 | 8 601 | 768 | 7 833 |
| Nordrhein-Westfalen..... | 15 591 | 1 227 | 14 364 | 172 | 12 021 | 1 089 | 10 932 |
| Rheinland-Pfalz..... | 5 746 | 471 | 5 275 | 62 | 4 391 | 433 | 3 958 |
| Saarland..... | 2 026 | 189 | 1 837 | 22 | 1 517 | 157 | 1 360 |
| Sachsen..... | 6 404 | 466 | 5 938 | 125 | 5 591 | 450 | 5 140 |
| Sachsen-Anhalt..... | 2 047 | 179 | 1 868 | 21 | 1 790 | 162 | 1 628 |
| Schleswig-Holstein..... | 6 075 | 508 | 5 567 | 114 | 4 687 | 426 | 4 261 |
| Thüringen..... | 3 395 | 292 | 3 103 | 109 | 2 954 | 261 | 2 693 |
| Stadtstaaten zusammen: | | | | | | | |
| Berlin, Bremen, Hamburg..... | 479 | 40 | 439 | 4 | 399 | 41 | 357 |
| Veränderung zum Vorjahr (in %): | | | | | | | |
| Deutschland..... | 1,8 | 1,0 | 1,9 | 2,9 | 0,9 | 0,6 | 0,9 |
| Baden-Württemberg..... | 4,9 | 2,8 | 5,1 | 3,5 | 3,2 | 1,1 | 3,4 |
| Bayern..... | 2,9 | 2,1 | 2,9 | 3,2 | 1,5 | 1,4 | 1,5 |
| Brandenburg..... | -6,4 | -5,1 | -6,5 | -10,7 | -7,2 | -4,4 | -7,4 |
| Hessen..... | 1,3 | -0,3 | 1,5 | 6,4 | 1,5 | 0,8 | 1,6 |
| Mecklenburg-Vorpommern..... | -4,7 | -1,2 | -5,0 | -6,9 | -5,1 | -4,9 | -5,1 |
| Niedersachsen..... | 2,1 | 2,3 | 2,1 | 12,3 | 2,1 | 2,5 | 2,1 |
| Nordrhein-Westfalen..... | 1,1 | 2,7 | 1,0 | 11,0 | 0,7 | 1,1 | 0,6 |
| Rheinland-Pfalz..... | 0,3 | 1,1 | 0,2 | -7,5 | 0,8 | 3,4 | 0,5 |
| Saarland..... | 3,0 | 1,6 | 3,1 | 4,8 | 2,5 | 3,4 | 2,4 |
| Sachsen..... | 1,9 | 0,2 | 2,0 | 4,2 | 2,1 | 2,3 | 2,1 |
| Sachsen-Anhalt..... | 1,9 | 5,3 | 1,6 | 5,0 | -0,2 | 2,2 | -0,4 |
| Schleswig-Holstein..... | 4,0 | -2,3 | 4,6 | -5,8 | 0,1 | -2,2 | 0,3 |
| Thüringen..... | 1,2 | -3,3 | 1,6 | -2,7 | 1,3 | -5,0 | 1,9 |
| Stadtstaaten zusammen: | | | | | | | |
| Berlin, Bremen, Hamburg..... | -5,1 | -13,0 | -4,4 | 0,0 | -1,9 | 2,2 | -2,4 |

¹⁾ Hauptamtliche Ärzte (ohne Belegärzte und ohne Zahnärzte), bis 2003 einschließlich Ärzte im Praktikum. Seit 1.10.2004 ist der "Arzt im Praktikum" abgeschafft. Ab 2004 sind die ehemaligen Ärzte im Praktikum (als Assistenzärzte) in der Zahl der hauptamtlichen Ärzte enthalten.

²⁾ Nichtärztliches Personal (ohne Personal der Ausbildungsstätten), einschließlich Schüler/Auszubildende.

³⁾ Beschäftigte umgerechnet auf die volle tarifliche Arbeitszeit. Anteilig einbezogen sind auch die Beschäftigten, die nicht am 31.12. im Krankenhaus angestellt waren, sondern nur für einen Zeitraum innerhalb des Jahres.

⁴⁾ Vollkräfte bis 2003 ohne Ärzte im Praktikum (keine gesonderte Erhebung).

1 Stationäre Versorgung 1991 bis 2008
1.3 Einrichtungen und Betten nach Bettengrößenklassen
1.3 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Zum Inhalt

| Jahr/ Land | Insgesamt | Davon Einrichtungen mit | | | | | |
|-------------------------|-----------|-------------------------|----------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|------------------------|
| | | unter 50 Betten | 50 bis unter 100 Betten | 100 bis unter 150 Betten | 150 bis unter 200 Betten | 200 bis unter 250 Betten | 250 und mehr Betten |
| | Anzahl | | | | | | |
| Einrichtungen insgesamt | | | | | | | |
| 1991..... | 1 181 | 301 | 333 | 160 | 180 | 106 | 101 |
| 1992..... | 1 209 | 292 | 347 | 167 | 184 | 115 | 104 |
| 1993..... | 1 245 | 293 | 353 | 173 | 199 | 115 | 112 |
| 1994..... | 1 329 | 311 | 358 | 183 | 197 | 141 | 139 |
| 1995..... | 1 373 | 312 | 376 | 185 | 204 | 142 | 154 |
| 1996..... | 1 404 | 307 | 381 | 187 | 202 | 158 | 169 |
| 1997..... | 1 387 | 292 | 366 | 197 | 207 | 165 | 161 |
| 1998..... | 1 395 | 292 | 358 | 201 | 212 | 174 | 158 |
| 1999..... | 1 398 | 295 | 351 | 211 | 207 | 177 | 157 |
| 2000..... | 1 393 | 287 | 352 | 209 | 210 | 177 | 158 |
| 2001..... | 1 388 | 296 | 345 | 199 | 206 | 184 | 158 |
| 2002..... | 1 343 | 291 | 328 | 187 | 204 | 171 | 162 |
| 2003..... | 1 316 | 292 | 329 | 171 | 200 | 169 | 155 |
| 2004..... | 1 294 | 289 | 319 | 172 | 190 | 173 | 151 |
| 2005..... | 1 270 | 286 | 306 | 167 | 188 | 170 | 153 |
| 2006..... | 1 255 | 280 | 292 | 177 | 187 | 167 | 152 |
| 2007..... | 1 239 | 273 | 290 | 177 | 186 | 160 | 153 |
| 2008..... | 1 239 | 275 | 293 | 174 | 185 | 154 | 158 |
| Aufgestellte Betten | | | | | | | |
| 1991..... | 144 172 | 9 012 | 23 857 | 19 125 | 31 250 | 23 556 | 37 372 |
| 1992..... | 149 910 | 8 980 | 24 724 | 20 199 | 31 926 | 25 521 | 38 560 |
| 1993..... | 155 631 | 9 085 | 25 262 | 21 024 | 34 582 | 25 417 | 40 261 |
| 1994..... | 172 675 | 9 764 | 25 397 | 22 276 | 34 309 | 30 954 | 49 975 |
| 1995..... | 181 633 | 9 727 | 26 767 | 22 624 | 35 588 | 31 438 | 55 489 |
| 1996..... | 189 888 | 9 480 | 27 266 | 22 958 | 35 272 | 34 987 | 59 925 |
| 1997..... | 188 869 | 8 993 | 26 278 | 24 183 | 36 047 | 36 849 | 56 519 |
| 1998..... | 190 967 | 8 959 | 25 726 | 24 621 | 36 686 | 38 749 | 56 226 |
| 1999..... | 189 597 | 8 816 | 24 954 | 25 913 | 36 041 | 39 575 | 54 298 |
| 2000..... | 189 822 | 8 621 | 25 042 | 25 625 | 36 663 | 39 615 | 54 356 |
| 2001..... | 189 253 | 8 930 | 24 808 | 24 238 | 35 745 | 41 150 | 54 382 |
| 2002..... | 184 635 | 8 785 | 23 627 | 22 829 | 35 617 | 38 191 | 55 586 |
| 2003..... | 179 789 | 8 780 | 23 952 | 21 076 | 34 951 | 37 765 | 53 265 |
| 2004..... | 176 473 | 8 666 | 22 834 | 21 297 | 33 048 | 38 635 | 51 993 |
| 2005..... | 174 479 | 8 538 | 21 779 | 20 617 | 32 826 | 37 921 | 52 798 |
| 2006..... | 172 717 | 8 465 | 20 528 | 21 708 | 32 691 | 37 214 | 52 111 |
| 2007..... | 170 845 | 8 140 | 20 493 | 21 787 | 32 590 | 35 720 | 52 115 |
| 2008..... | 171 060 | 8 295 | 20 775 | 21 447 | 32 416 | 34 368 | 53 759 |
| Betten je Einrichtung | | | | | | | |
| 1991..... | 122 | 30 | 72 | 120 | 174 | 222 | 370 |
| 1992..... | 124 | 31 | 71 | 121 | 174 | 222 | 371 |
| 1993..... | 125 | 31 | 72 | 122 | 174 | 221 | 359 |
| 1994..... | 130 | 31 | 71 | 122 | 174 | 220 | 360 |
| 1995..... | 132 | 31 | 71 | 122 | 174 | 221 | 360 |
| 1996..... | 135 | 31 | 72 | 123 | 175 | 221 | 355 |
| 1997..... | 136 | 31 | 72 | 123 | 174 | 223 | 351 |
| 1998..... | 137 | 31 | 72 | 122 | 173 | 223 | 356 |
| 1999..... | 136 | 30 | 71 | 123 | 174 | 224 | 346 |
| 2000..... | 136 | 30 | 71 | 123 | 174 | 224 | 344 |
| 2001..... | 136 | 30 | 72 | 122 | 174 | 224 | 344 |
| 2002..... | 137 | 30 | 72 | 122 | 175 | 223 | 343 |
| 2003..... | 137 | 30 | 73 | 123 | 175 | 223 | 344 |
| 2004..... | 136 | 30 | 72 | 124 | 174 | 223 | 344 |
| 2005..... | 137 | 30 | 71 | 123 | 175 | 223 | 345 |
| 2006..... | 138 | 30 | 70 | 123 | 175 | 223 | 343 |
| 2007..... | 138 | 30 | 71 | 123 | 175 | 223 | 341 |
| 2008..... | 138 | 30 | 71 | 123 | 175 | 223 | 340 |

1 Stationäre Versorgung 1991 bis 2008
1.4 Einrichtungen und Betten nach Trägerschaft
1.4 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Zum Inhalt

| Jahr/ Land ¹⁾ | Insgesamt | Davon | | | | | | freigemein- nützige Ein- richtungen | private Einrichtungen |
|-------------------------------|-----------|------------------------------|-----------------------------------|---------------------------------------|------------------------------|----------------------------|--------|--|--------------------------|
| | | öffentliche Einrichtungen | davon | | | | | | |
| | | | in privat- rechtlicher Form | in öffentlich- rechtlicher Form | davon | | | | |
| | | | | | rechtlich unselbstständig | rechtlich selbstständig | | | |
| Anzahl | | | | | | | | | |
| Einrichtungen insgesamt | | | | | | | | | |
| 1991..... | 1 181 | 250 | - | - | - | - | 224 | 707 | |
| 1992..... | 1 209 | 245 | - | - | - | - | 236 | 728 | |
| 1993..... | 1 245 | 220 | - | - | - | - | 263 | 762 | |
| 1994..... | 1 329 | 214 | - | - | - | - | 295 | 820 | |
| 1995..... | 1 373 | 209 | - | - | - | - | 312 | 852 | |
| 1996..... | 1 404 | 210 | - | - | - | - | 331 | 863 | |
| 1997..... | 1 387 | 205 | - | - | - | - | 340 | 842 | |
| 1998..... | 1 395 | 201 | - | - | - | - | 354 | 840 | |
| 1999..... | 1 398 | 212 | - | - | - | - | 369 | 817 | |
| 2000..... | 1 393 | 214 | - | - | - | - | 371 | 808 | |
| 2001..... | 1 388 | 218 | - | - | - | - | 368 | 802 | |
| 2002..... | 1 343 | 238 | 41 | 197 | 156 | 41 | 348 | 757 | |
| 2003..... | 1 316 | 229 | 41 | 188 | 153 | 35 | 337 | 750 | |
| 2004..... | 1 294 | 234 | 47 | 187 | 150 | 37 | 327 | 733 | |
| 2005..... | 1 270 | 228 | 48 | 180 | 141 | 39 | 316 | 726 | |
| 2006..... | 1 255 | 229 | 63 | 166 | 129 | 37 | 318 | 708 | |
| 2007..... | 1 239 | 219 | 61 | 158 | 122 | 36 | 314 | 706 | |
| 2008..... | 1 239 | 220 | 63 | 157 | 119 | 38 | 322 | 697 | |
| Aufgestellte Betten insgesamt | | | | | | | | | |
| 1991..... | 144 172 | 32 220 | - | - | - | - | 21 894 | 90 058 | |
| 1992..... | 149 910 | 32 100 | - | - | - | - | 22 595 | 95 215 | |
| 1993..... | 155 631 | 29 921 | - | - | - | - | 23 821 | 101 889 | |
| 1994..... | 172 675 | 30 332 | - | - | - | - | 25 536 | 116 807 | |
| 1995..... | 181 633 | 30 115 | - | - | - | - | 26 991 | 124 527 | |
| 1996..... | 189 888 | 29 712 | - | - | - | - | 29 212 | 130 964 | |
| 1997..... | 188 869 | 28 884 | - | - | - | - | 30 198 | 129 787 | |
| 1998..... | 190 967 | - | - | - | - | - | - | - | |
| 1999..... | 189 597 | 27 413 | - | - | - | - | 33 142 | 129 042 | |
| 2000..... | 189 822 | - | - | - | - | - | - | - | |
| 2001..... | 189 253 | - | - | - | - | - | - | - | |
| 2002..... | 184 635 | 31 068 | 5 091 | 25 977 | 20 520 | 5 457 | 30 460 | 123 107 | |
| 2003..... | 179 789 | 29 956 | 5 080 | 24 876 | 20 386 | 4 490 | 28 968 | 120 865 | |
| 2004..... | 176 473 | 30 187 | 5 825 | 24 362 | 19 636 | 4 726 | 28 353 | 117 933 | |
| 2005..... | 174 479 | 29 526 | 5 893 | 23 633 | 19 081 | 4 552 | 27 410 | 117 543 | |
| 2006..... | 172 717 | 29 679 | 6 554 | 23 125 | 18 715 | 4 410 | 27 621 | 115 417 | |
| 2007..... | 170 845 | 28 825 | 6 227 | 22 598 | 18 769 | 3 829 | 27 273 | 114 747 | |
| 2008..... | 171 060 | 28 967 | 6 371 | 22 596 | 18 647 | 3 949 | 27 678 | 114 415 | |
| Betten je Einrichtung | | | | | | | | | |
| 1991..... | 122 | 129 | - | - | - | - | 98 | 127 | |
| 1992..... | 124 | 131 | - | - | - | - | 96 | 131 | |
| 1993..... | 125 | 136 | - | - | - | - | 91 | 134 | |
| 1994..... | 130 | 142 | - | - | - | - | 87 | 142 | |
| 1995..... | 132 | 144 | - | - | - | - | 87 | 146 | |
| 1996..... | 135 | 141 | - | - | - | - | 88 | 152 | |
| 1997..... | 136 | 141 | - | - | - | - | 89 | 154 | |
| 1998..... | 137 | - | - | - | - | - | - | - | |
| 1999..... | 136 | 129 | - | - | - | - | 90 | 158 | |
| 2000..... | 136 | - | - | - | - | - | - | - | |
| 2001..... | 136 | - | - | - | - | - | - | - | |
| 2002..... | 137 | 131 | 124 | 132 | 132 | 133 | 88 | 163 | |
| 2003..... | 137 | 131 | 124 | 132 | 133 | 128 | 86 | 161 | |
| 2004..... | 136 | 129 | 124 | 130 | 131 | 128 | 87 | 161 | |
| 2005..... | 136 | 129 | 124 | 130 | 131 | 128 | 87 | 161 | |
| 2006..... | 138 | 130 | 104 | 139 | 145 | 119 | 87 | 163 | |
| 2007..... | 138 | 132 | 102 | 143 | 154 | 106 | 87 | 163 | |
| 2008..... | 138 | 132 | 101 | 144 | 157 | 104 | 86 | 164 | |

¹⁾ Die Werte der Jahre 1991 bis 2001 basieren auf (vorläufigen) Eckzahlen und können nicht auf Basis der endgültigen Ergebnisse dargestellt werden.
Die Genauigkeit der Eckzahlen ist jedoch recht hoch, wie ein Vergleich mit der Tabelle 1.1 für die Anzahl insgesamt verdeutlicht.

2 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2008
2.1 Aufgestellte Betten, Pflegetage und Patientenbewegung
Nach Typen von Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Ländern und Fachabteilungen

Zum Inhalt

| Lfd. Nr. | Gegenstand der Nachweisung | Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen / Fachabteilungen insgesamt | Aufgestellte Betten | | Nutzungsgrad der Betten | | Pflege- tage | | Patientenzugang | | Patientenabgang | | | Fallzahl | durchschnitt- liche Verweil- dauer |
|-------------|---|---|------------------------|--------------------------------|----------------------------|--------------------------------|-----------------|--|---|--|---|--------------------------------------|--------------|-----------|--|
| | | | insgesamt | darunter Notfall- betten | insgesamt | darunter Notfall- betten | ins- gesamt | darunter Tage der Notfall- über- wachung | Aufnahmen in die Einrichtung von außen | Verlegungen aus Kranken- häusern | Ent- lassungen aus der Einrichtung | Verlegungen in Kranken- häuser | durch Tod | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | |
| Anzahl | | | in Prozent | | | Anzahl | | | | | | | | | in Tagen |
| 1 | Einrichtungen insgesamt..... | 1 239 | 171 060 | 389 | 81,3 | 15,9 | 50 886 304 | 22 660 | 2 011 546 | 724 001 | 2 005 569 | 45 061 | 1 936 | 2 009 526 | 25,3 |
| | nach der Bettenzahl | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | VR bis 49 Betten | 275 | 8 295 | 12 | 73,0 | 0,2 | 2 217 440 | 7 | 75 708 | 33 112 | 75 132 | 4 703 | 260 | 75 550 | 29,4 |
| 3 | VR mit 50 bis 99 Betten | 293 | 20 775 | 15 | 73,9 | 8,9 | 5 615 562 | 487 | 206 787 | 60 767 | 205 732 | 5 875 | 396 | 206 458 | 27,2 |
| 4 | VR mit 100 bis 149 Betten | 174 | 21 447 | 47 | 82,2 | 22,1 | 6 453 901 | 3 810 | 249 529 | 83 584 | 248 722 | 6 103 | 303 | 249 277 | 25,9 |
| 5 | VR mit 150 bis 199 Betten | 185 | 32 416 | 116 | 85,4 | 12,5 | 10 136 769 | 5 303 | 404 718 | 106 498 | 404 027 | 5 236 | 161 | 404 453 | 25,1 |
| 6 | VR mit 200 bis 249 Betten | 154 | 34 368 | 118 | 84,1 | 21,3 | 10 573 468 | 9 207 | 423 117 | 156 095 | 422 627 | 8 040 | 279 | 423 012 | 25,0 |
| 7 | VR mit 250 und mehr Betten | 158 | 53 759 | 81 | 80,8 | 13,0 | 15 889 164 | 3 846 | 651 687 | 283 945 | 649 329 | 15 104 | 537 | 650 777 | 24,4 |
| | nach der Trägerschaft | | | | | | | | | | | | | | |
| 8 | Öffentliche Einrichtungen..... | 220 | 28 967 | 52 | 91,4 | 6,2 | 9 688 826 | 1 175 | 379 059 | 76 553 | 377 616 | 6 154 | 399 | 378 537 | 25,6 |
| 9 | - in privatrechtlicher Form..... | 63 | 6 371 | 2 | 81,9 | - | 1 910 085 | - | 76 373 | 37 889 | 76 193 | 3 142 | 218 | 76 392 | 25,0 |
| 10 | - in öffentlich-rechtlicher Form..... | 157 | 22 596 | 50 | 94,1 | 6,4 | 7 778 741 | 1 175 | 302 686 | 38 664 | 301 423 | 3 012 | 181 | 302 145 | 25,7 |
| 11 | - rechtlich unselbstständig..... | 119 | 18 647 | 42 | 94,7 | 4,7 | 6 465 641 | 726 | 254 085 | 24 554 | 253 276 | 1 842 | 112 | 253 737 | 25,5 |
| 12 | - rechtlich selbstständig..... | 38 | 3 949 | 8 | 90,9 | 15,3 | 1 313 100 | 449 | 48 601 | 14 110 | 48 147 | 1 170 | 69 | 48 409 | 27,1 |
| 13 | Freigemeinnützige Einrichtungen..... | 322 | 27 678 | 17 | 82,6 | 1,2 | 8 362 635 | 75 | 302 512 | 103 955 | 301 917 | 8 390 | 423 | 302 426 | 27,7 |
| 14 | Private Einrichtungen..... | 697 | 114 415 | 320 | 78,4 | 18,3 | 32 834 843 | 21 410 | 1 329 975 | 543 493 | 1 326 036 | 30 517 | 1 114 | 1 328 563 | 24,7 |
| | nach Ländern | | | | | | | | | | | | | | |
| 15 | Baden-Württemberg..... | 218 | 26 849 | 47 | 79,7 | 9,5 | 7 833 488 | 1 631 | 313 920 | 114 089 | 312 424 | 11 489 | 206 | 313 275 | 25,0 |
| 16 | Bayern | 301 | 31 795 | 65 | 76,6 | 10,4 | 8 911 134 | 2 470 | 367 939 | 144 812 | 366 687 | 9 363 | 492 | 367 559 | 24,2 |
| 17 | Brandenburg | 27 | 5 169 | 17 | 91,7 | 36,5 | 1 735 704 | 2 268 | 64 444 | 30 468 | 64 590 | 1 397 | 19 | 64 527 | 26,9 |
| 18 | Hessen | 104 | 17 188 | 68 | 78,8 | 25,4 | 4 954 761 | 6 320 | 185 489 | 59 949 | 184 973 | 2 911 | 158 | 185 310 | 26,7 |
| 19 | Mecklenburg-Vorpommern | 64 | 10 503 | 24 | 81,0 | 0,4 | 3 114 426 | 35 | 131 855 | 31 408 | 131 826 | 1 430 | 63 | 131 872 | 23,6 |
| 20 | Niedersachsen | 131 | 17 773 | 47 | 84,9 | 10,1 | 5 525 469 | 1 737 | 228 601 | 67 712 | 228 189 | 3 650 | 77 | 228 434 | 24,2 |
| 21 | Nordrhein-Westfalen | 136 | 20 416 | 24 | 86,2 | 4,6 | 6 444 793 | 401 | 235 742 | 121 387 | 234 562 | 6 468 | 456 | 235 380 | 27,4 |
| 22 | Rheinland-Pfalz | 64 | 8 040 | 6 | 85,7 | 1,3 | 2 521 626 | 28 | 91 745 | 25 693 | 91 315 | 1 297 | 124 | 91 592 | 27,5 |
| 23 | Saarland | 19 | 3 037 | 16 | 76,6 | 49,8 | 851 894 | 2 918 | 28 906 | 13 179 | 28 738 | 774 | 66 | 28 855 | 29,5 |
| 24 | Sachsen..... | 45 | 9 119 | 24 | 78,5 | 1,3 | 2 620 009 | 110 | 101 044 | 41 694 | 100 933 | 2 314 | 124 | 101 051 | 25,9 |
| 25 | Sachsen-Anhalt..... | 19 | 3 587 | 11 | 85,7 | 29,6 | 1 125 191 | 1 193 | 46 302 | 21 413 | 46 389 | 699 | 57 | 46 374 | 24,3 |
| 26 | Schleswig-Holstein..... | 72 | 10 996 | 12 | 84,4 | 66,5 | 3 398 230 | 2 919 | 145 568 | 25 021 | 145 291 | 1 417 | 29 | 145 444 | 23,4 |
| 27 | Thüringen..... | 36 | 6 158 | 19 | 76,6 | 9,1 | 1 726 574 | 630 | 66 151 | 25 684 | 65 832 | 1 656 | 54 | 66 019 | 26,2 |
| | Stadtstaaten: | | | | | | | | | | | | | | |
| 28 | Berlin, Bremen, Hamburg..... | 3 | 430 | 9 | 78,2 | - | 123 005 | - | 3 840 | 1 492 | 3 820 | 196 | 11 | 3 836 | 32,1 |
| | davon: | | | | | | | | | | | | | | |
| 29 | - Einrichtungen mit Versorgungsvertrag..... | 1 131 | 162 790 | 375 | 81,7 | 16,0 | 48 655 862 | 21 936 | 1 924 415 | 716 551 | 1 918 991 | 44 569 | 1 914 | 1 922 660 | 25,3 |
| | nach der Bettenzahl | | | | | | | | | | | | | | |
| 30 | VR bis 49 Betten | 229 | 7 093 | 11 | 76,0 | 0,2 | 1 971 883 | 7 | 67 118 | 32 828 | 66 600 | 4 669 | 257 | 66 988 | 29,4 |
| 31 | VR mit 50 bis 99 Betten | 257 | 18 416 | 11 | 74,7 | 11,1 | 5 038 262 | 446 | 183 721 | 58 392 | 182 813 | 5 682 | 388 | 183 461 | 27,5 |
| 32 | VR mit 100 bis 149 Betten | 163 | 20 045 | 45 | 82,1 | 23,1 | 6 020 306 | 3 810 | 236 975 | 82 900 | 236 143 | 6 039 | 303 | 236 711 | 25,4 |
| 33 | VR mit 150 bis 199 Betten | 176 | 30 863 | 116 | 85,3 | 12,5 | 9 629 873 | 5 303 | 383 502 | 105 647 | 382 772 | 5 197 | 154 | 383 214 | 25,1 |
| 34 | VR mit 200 bis 249 Betten | 154 | 34 368 | 118 | 84,1 | 21,3 | 10 573 468 | 9 207 | 423 117 | 156 095 | 422 627 | 8 040 | 279 | 423 012 | 25,0 |
| 35 | VR mit 250 und mehr Betten | 152 | 52 005 | 74 | 81,0 | 11,7 | 15 422 070 | 3 163 | 629 982 | 280 689 | 628 036 | 14 942 | 533 | 629 276 | 24,5 |

2 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2008
2.1 Aufgestellte Betten, Pflegetage und Patientenbewegung
Nach Typen von Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Ländern und Fachabteilungen

Zum Inhalt

| Lfd. Nr. | Gegenstand der Nachweisung | Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen / Fachabteilungen insgesamt | Aufgestellte Betten | | Nutzungsgrad der Betten | | Pflege- tage | | Patientenzugang | | Patientenabgang | | | Fallzahl | durchschnitt- liche Verweil- dauer |
|-------------|---|---|------------------------|--------------------|----------------------------|--------------------|-----------------|--|---|--|---|--------------------------------------|--------------|----------|--|
| | | | insgesamt | darunter | insgesamt | darunter | ins- gesamt | darunter | Aufnahmen in die Einrichtung von außen | Verlegungen aus Kranken- häusern | Ent- lassungen aus der Einrichtung | darunter | durch Tod | | |
| | | | | Notfall- betten | | Notfall- betten | | Tage der Notfall- über- wachung | | | | Verlegungen in Kranken- häuser | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | Anzahl | | in Prozent | | Anzahl | | | | | | | | in Tagen |
| 36 | - Einrichtungen ohne Versorgungsvertrag... | 108 | 8 270 | 14 | 73,7 | 14,1 | 2 230 442 | 724 | 87 131 | 7 450 | 86 578 | 492 | 22 | 86 866 | 25,7 |
| | nach der Bettenzahl | | | | | | | | | | | | | | |
| 37 | VR bis 49 Betten | 46 | 1 202 | 1 | 55,8 | - | 245 557 | - | 8 590 | 284 | 8 532 | 34 | 3 | 8 563 | 28,7 |
| 38 | VR mit 50 bis 99 Betten | 36 | 2 359 | 4 | 66,9 | 2,8 | 577 300 | 41 | 23 066 | 2 375 | 22 919 | 193 | 8 | 22 997 | 25,1 |
| 39 | VR mit 100 bis 149 Betten | 11 | 1 402 | 2 | 84,5 | - | 433 595 | - | 12 554 | 684 | 12 579 | 64 | - | 12 567 | 34,5 |
| 40 | VR mit 150 bis 199 Betten | 9 | 1 553 | - | 89,2 | - | 506 896 | - | 21 216 | 851 | 21 255 | 39 | 7 | 21 239 | 23,9 |
| 41 | VR mit 200 bis 249 Betten | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| 42 | VR mit 250 und mehr Betten | 6 | 1 754 | 7 | 72,8 | 26,7 | 467 094 | 683 | 21 705 | 3 256 | 21 293 | 162 | 4 | 21 501 | 21,7 |
| 43 | Fachabteilungen insgesamt ¹⁾ | | | | | | | | | | | | | | |
| | davon: | | | | | | | | | | | | | | |
| 44 | Allgemeinmedizin..... | 43 | 3 199 | - | 67,0 | - | 784 311 | - | 39 194 | 3 | 39 107 | 39 | - | 39 151 | 20,0 |
| 45 | Frauenheilkunde und Geburtshilfe..... | 16 | 1 081 | 1 | 79,5 | 1,1 | 314 648 | 4 | 13 964 | 3 464 | 13 958 | 117 | - | 13 961 | 22,5 |
| 46 | Haut- und Geschlechtskrankheiten..... | 27 | 1 296 | - | 62,4 | - | 296 105 | - | 11 929 | 196 | 11 886 | 21 | - | 11 908 | 24,9 |
| 47 | Innere Medizin..... | 372 | 38 023 | 199 | 78,4 | 16,9 | 10 905 331 | 12 313 | 491 505 | 188 055 | 489 516 | 12 155 | 324 | 490 673 | 22,2 |
| 48 | dar.: Angiologie..... | 13 | 262 | - | 65,7 | - | 63 005 | - | 2 921 | 1 802 | 2 953 | 148 | 5 | 2 940 | 21,4 |
| 49 | Endokrinologie..... | 10 | 316 | 3 | 73,9 | - | 85 412 | - | 3 805 | 359 | 3 807 | 12 | 1 | 3 807 | 22,4 |
| 50 | Gastroenterologie..... | 27 | 1 791 | 7 | 85,8 | 26,6 | 562 343 | 682 | 25 615 | 8 864 | 25 303 | 416 | 9 | 25 464 | 22,1 |
| 51 | Hämatologie und internistische Onkologie..... | 64 | 6 641 | 18 | 87,0 | 12,7 | 2 113 940 | 837 | 91 565 | 32 460 | 91 213 | 2 013 | 94 | 91 436 | 23,1 |
| 52 | Kardiologie..... | 104 | 9 407 | 99 | 77,8 | 23,6 | 2 679 523 | 8 561 | 126 623 | 76 519 | 126 532 | 5 127 | 98 | 126 627 | 21,2 |
| 53 | Nephrologie..... | 5 | 355 | 1 | 92,4 | 5,2 | 120 099 | 19 | 5 571 | 3 652 | 5 568 | 127 | 3 | 5 571 | 21,6 |
| 54 | Pneumologie..... | 49 | 3 223 | 12 | 72,9 | 0,9 | 859 966 | 40 | 37 476 | 7 070 | 37 356 | 479 | 13 | 37 423 | 23,0 |
| 55 | Rheumatologie..... | 33 | 2 587 | 1 | 79,9 | - | 756 554 | - | 33 395 | 5 830 | 33 164 | 174 | 3 | 33 281 | 22,7 |
| 56 | Geriatrie..... | 140 | 6 940 | 4 | 86,2 | 3,0 | 2 190 221 | 44 | 97 355 | 78 729 | 96 253 | 9 829 | 756 | 97 182 | 22,5 |
| 57 | Kinderheilkunde..... | 57 | 6 044 | 11 | 65,9 | 5,5 | 1 457 929 | 222 | 51 979 | 570 | 51 891 | 92 | - | 51 935 | 28,1 |
| 58 | Neurologie..... | 155 | 16 749 | 50 | 85,5 | 22,4 | 5 241 622 | 4 094 | 168 642 | 102 956 | 168 022 | 9 293 | 671 | 168 668 | 31,1 |
| 59 | Orthopädie..... | 367 | 45 544 | 25 | 86,4 | 4,2 | 14 401 702 | 383 | 658 715 | 315 682 | 657 522 | 10 658 | 89 | 658 163 | 21,9 |
| 60 | dar.: Rheumatologie..... | 18 | 1 449 | - | 86,7 | - | 460 014 | - | 20 837 | 9 027 | 20 776 | 249 | 2 | 20 808 | 22,1 |
| 61 | Physikalische und Rehabilitative Medizin..... | 30 | 1 538 | 4 | 62,2 | - | 350 264 | - | 15 387 | 199 | 15 334 | 93 | 13 | 15 367 | 22,8 |
| 62 | Psychiatrie und Psychotherapie..... | 218 | 15 215 | 14 | 90,6 | 8,3 | 5 047 859 | 426 | 88 188 | 5 577 | 87 519 | 858 | 19 | 87 863 | 57,5 |
| 63 | dar.: Sucht..... | 122 | 7 798 | 10 | 91,0 | 10,7 | 2 596 391 | 392 | 30 535 | 3 676 | 30 198 | 523 | 8 | 30 371 | 85,5 |
| 64 | Psychotherapeutische Medizin..... | 133 | 12 865 | 32 | 86,7 | 13,3 | 4 084 365 | 1 553 | 105 833 | 482 | 105 419 | 241 | 7 | 105 630 | 38,7 |
| 65 | Sonstige Fachbereiche..... | 253 | 22 566 | 49 | 70,4 | 20,2 | 5 811 947 | 3 621 | 268 855 | 28 088 | 269 142 | 1 665 | 57 | 269 027 | 21,6 |

2 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2008
2.2 Personal (umgerechnet in Vollkräfte)
2.2.1 Nach Typen von Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und Ländern

Zum Inhalt

| Lfd. Nr. | Gegenstand der Nachweisung | Vorsorge- oder Re- habilita- tionsein- richtun- gen ins- gesamt | Vollkräfte im Jahresdurchschnitt | | | | | | | | | | | | |
|-------------|---|---|----------------------------------|--|---------------|--|--------------------------------|---------------------------|---------------------------|--------------------------------------|---|----------------------------|-----------------------------|--------------------|-----------------------|
| | | | Ins- gesamt ¹⁾ | Ärzt- liches Per- sonal ²⁾ | zu- sammen | Nichtärztliches Personal ³⁾ | | | | | | | | | |
| | | | | | | davon | | | | | | | | | |
| | | | | | | Pflege- dienst | darunter | med.- techn. Dienst | Funk- tions- dienst | klini- sches Haus- personal | Wirtschafts- und Ver- sorgungs- dienst | tech- nischer Dienst | Ver- waltungs- dienst | Sonder- dienste | sonstiges Personal |
| | | | | | | | in der Psychiatrie tätig | | | | | | | | |
| Anzahl | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | Einrichtungen insgesamt..... | 1 239 | 91 853 | 8 242 | 83 611 | 21 175 | 1 197 | 24 133 | 4 627 | 4 464 | 11 964 | 3 300 | 8 906 | 973 | 4 069 |
| | nach der Bettenzahl | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | VR bis 49 Betten | 275 | 5 304 | 422 | 4 882 | 1 601 | 158 | 1 400 | 379 | 187 | 543 | 113 | 403 | 42 | 215 |
| 3 | VR mit 50 bis 99 Betten | 293 | 11 340 | 825 | 10 515 | 2 888 | 332 | 2 903 | 645 | 486 | 1 479 | 367 | 988 | 174 | 587 |
| 4 | VR mit 100 bis 149 Betten | 174 | 11 724 | 1 009 | 10 716 | 2 675 | 171 | 3 090 | 646 | 538 | 1 651 | 403 | 1 131 | 114 | 468 |
| 5 | VR mit 150 bis 199 Betten | 185 | 17 828 | 1 689 | 16 139 | 3 551 | 152 | 4 451 | 852 | 1 105 | 2 586 | 792 | 1 738 | 167 | 899 |
| 6 | VR mit 200 bis 249 Betten | 154 | 16 894 | 1 696 | 15 197 | 3 457 | 187 | 4 681 | 833 | 732 | 2 156 | 640 | 1 894 | 109 | 695 |
| 7 | VR mit 250 und mehr Betten | 158 | 28 762 | 2 601 | 26 162 | 7 003 | 197 | 7 610 | 1 273 | 1 416 | 3 548 | 986 | 2 753 | 367 | 1 206 |
| | nach der Trägerschaft | | | | | | | | | | | | | | |
| 8 | Öffentliche Einrichtungen..... | 220 | 17 000 | 1 679 | 15 320 | 3 555 | 239 | 4 403 | 781 | 900 | 2 490 | 837 | 1 550 | 74 | 731 |
| 9 | - in privatrechtlicher Form..... | 63 | 4 042 | 377 | 3 665 | 1 339 | 84 | 1 090 | 241 | 77 | 352 | 84 | 273 | 22 | 186 |
| 10 | - in öffentlich-rechtlicher Form..... | 157 | 12 957 | 1 303 | 11 655 | 2 216 | 155 | 3 313 | 540 | 822 | 2 138 | 753 | 1 277 | 52 | 545 |
| 11 | - rechtlich unselbstständig..... | 119 | 10 693 | 1 089 | 9 603 | 1 691 | 109 | 2 748 | 436 | 725 | 1 791 | 644 | 1 063 | 45 | 460 |
| 12 | - rechtlich selbstständig..... | 38 | 2 265 | 213 | 2 052 | 525 | 46 | 565 | 104 | 97 | 347 | 109 | 214 | 6 | 84 |
| 13 | Freigemeinnützige Einrichtungen..... | 322 | 14 865 | 1 072 | 13 793 | 3 882 | 220 | 3 776 | 994 | 494 | 1 770 | 432 | 1 252 | 270 | 924 |
| 14 | Private Einrichtungen..... | 697 | 59 988 | 5 490 | 54 497 | 13 738 | 738 | 15 954 | 2 852 | 3 070 | 7 704 | 2 031 | 6 104 | 629 | 2 414 |
| | nach Ländern | | | | | | | | | | | | | | |
| 15 | Baden-Württemberg..... | 218 | 14 447 | 1 294 | 13 153 | 3 023 | 61 | 3 744 | 738 | 799 | 2 196 | 526 | 1 342 | 83 | 703 |
| 16 | Bayern | 301 | 18 572 | 1 547 | 17 025 | 4 312 | 232 | 4 685 | 884 | 1 227 | 2 690 | 680 | 1 705 | 106 | 736 |
| 17 | Brandenburg | 27 | 3 265 | 331 | 2 934 | 766 | 10 | 914 | 199 | 71 | 410 | 130 | 349 | 11 | 85 |
| 18 | Hessen | 104 | 9 096 | 899 | 8 198 | 1 784 | 291 | 2 415 | 405 | 694 | 1 249 | 325 | 934 | 63 | 327 |
| 19 | Mecklenburg-Vorpommern | 64 | 4 522 | 383 | 4 139 | 959 | 17 | 1 084 | 213 | 159 | 556 | 192 | 504 | 309 | 163 |
| 20 | Niedersachsen | 131 | 8 601 | 768 | 7 833 | 1 623 | 93 | 2 322 | 439 | 426 | 1 230 | 352 | 853 | 91 | 498 |
| 21 | Nordrhein-Westfalen | 136 | 12 021 | 1 089 | 10 932 | 3 493 | 338 | 3 305 | 584 | 197 | 1 213 | 319 | 1 165 | 53 | 602 |
| 22 | Rheinland-Pfalz | 64 | 4 391 | 433 | 3 958 | 959 | 49 | 1 164 | 289 | 215 | 545 | 184 | 446 | 17 | 140 |
| 23 | Saarland | 19 | 1 517 | 157 | 1 360 | 373 | 18 | 420 | 82 | 59 | 152 | 46 | 135 | 15 | 78 |
| 24 | Sachsen..... | 45 | 5 591 | 450 | 5 140 | 1 676 | 16 | 1 506 | 268 | 266 | 500 | 198 | 479 | 68 | 180 |
| 25 | Sachsen-Anhalt..... | 19 | 1 790 | 162 | 1 628 | 437 | 10 | 524 | 107 | 43 | 168 | 67 | 188 | 11 | 85 |
| 26 | Schleswig-Holstein..... | 72 | 4 687 | 426 | 4 261 | 907 | 21 | 1 156 | 217 | 209 | 741 | 179 | 463 | 94 | 295 |
| 27 | Thüringen..... | 36 | 2 954 | 261 | 2 693 | 702 | 41 | 808 | 179 | 88 | 314 | 100 | 319 | 28 | 155 |
| | Stadtstaaten: | | | | | | | | | | | | | | |
| 28 | Berlin, Bremen, Hamburg..... | 3 | 399 | 41 | 357 | 161 | - | 87 | 23 | 11 | - | 3 | 26 | 23 | 24 |
| | davon: | | | | | | | | | | | | | | |
| 29 | - Einrichtungen mit Versorgungsvertrag..... | 1 131 | 87 940 | 7 938 | 80 002 | 20 646 | 1 081 | 23 137 | 4 393 | 4 245 | 11 184 | 3 103 | 8 524 | 923 | 3 847 |
| | nach der Bettenzahl | | | | | | | | | | | | | | |
| 30 | VR bis 49 Betten | 229 | 4 660 | 362 | 4 298 | 1 502 | 119 | 1 210 | 332 | 160 | 451 | 90 | 334 | 30 | 188 |
| 31 | VR mit 50 bis 99 Betten | 257 | 10 237 | 757 | 9 480 | 2 739 | 287 | 2 623 | 561 | 412 | 1 242 | 325 | 885 | 161 | 531 |
| 32 | VR mit 100 bis 149 Betten | 163 | 11 042 | 956 | 10 086 | 2 573 | 139 | 2 889 | 598 | 479 | 1 545 | 380 | 1 073 | 109 | 441 |
| 33 | VR mit 150 bis 199 Betten | 176 | 17 100 | 1 620 | 15 480 | 3 463 | 152 | 4 286 | 834 | 1 075 | 2 421 | 733 | 1 650 | 162 | 856 |
| 34 | VR mit 200 bis 249 Betten | 154 | 16 894 | 1 696 | 15 197 | 3 457 | 187 | 4 681 | 833 | 732 | 2 156 | 640 | 1 894 | 109 | 695 |
| 35 | VR mit 250 und mehr Betten | 152 | 28 008 | 2 547 | 25 461 | 6 913 | 197 | 7 448 | 1 234 | 1 388 | 3 368 | 935 | 2 687 | 352 | 1 136 |
| 36 | - Einrichtungen ohne Versorgungsvertrag.... | 108 | 3 912 | 304 | 3 609 | 529 | 116 | 996 | 235 | 219 | 780 | 197 | 382 | 49 | 222 |
| | nach der Bettenzahl | | | | | | | | | | | | | | |
| 37 | VR bis 49 Betten | 46 | 644 | 60 | 584 | 99 | 39 | 189 | 47 | 28 | 92 | 23 | 68 | 12 | 26 |
| 38 | VR mit 50 bis 99 Betten | 36 | 1 103 | 68 | 1 036 | 149 | 45 | 279 | 84 | 75 | 237 | 41 | 103 | 12 | 56 |
| 39 | VR mit 100 bis 149 Betten | 11 | 683 | 53 | 630 | 103 | 32 | 201 | 47 | 59 | 106 | 23 | 57 | 6 | 28 |
| 40 | VR mit 150 bis 199 Betten | 9 | 728 | 69 | 659 | 88 | - | 165 | 18 | 29 | 165 | 59 | 88 | 4 | 43 |
| 41 | VR mit 200 bis 249 Betten | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| 42 | VR mit 250 und mehr Betten | 6 | 754 | 54 | 701 | 90 | - | 162 | 39 | 28 | 180 | 51 | 66 | 15 | 70 |

¹⁾ Ohne nichthauptamtliche Ärzte/Ärztinnen und ohne Personal der Ausbildungsstätten.

²⁾ Ohne nichthauptamtliche Ärzte/Ärztinnen.

³⁾ Ohne Personal der Ausbildungsstätten.

2 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2008

2.2 Personal (umgerechnet in Vollkräfte)

2.2.2 Personalbelastungszahlen nach Typen von Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und Ländern

Zum Inhalt

| Lfd. Nr. | Gegenstand der Nachweisung | Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen insgesamt | Personalbelastungszahl je Vollkraft ¹⁾ | | | | | | | |
|-------------|--|--|---|------------------------------------|-------------------|-----------------------|--|------------------------------------|-------------------|-----------------------|
| | | | Anzahl der durchschnittlich pro Vollkraft im Berichtsjahr zu versorgenden Betten ²⁾ vom | | | | Anzahl der durchschnittlich pro Vollkraft im Berichtsjahr zu versorgenden Fälle ³⁾ vom | | | |
| | | | Personal ins- gesamt | darunter vom | | | Personal ins- gesamt | darunter vom | | |
| | | | | ärztlichen Dienst ⁴⁾ | Pflege- dienst | med.-techn. Dienst | | ärztlichen Dienst ⁴⁾ | Pflege- dienst | med.-techn. Dienst |
| 1 | Einrichtungen insgesamt..... | 1 239 | 554 | 6 174 | 2 403 | 2 109 | 22 | 244 | 95 | 83 |
| | nach der Bettenzahl | | | | | | | | | |
| 2 | VR bis 49 Betten | 275 | 418 | 5 251 | 1 385 | 1 584 | 14 | 179 | 47 | 54 |
| 3 | VR mit 50 bis 99 Betten | 293 | 495 | 6 808 | 1 945 | 1 935 | 18 | 250 | 71 | 71 |
| 4 | VR mit 100 bis 149 Betten | 174 | 550 | 6 400 | 2 412 | 2 089 | 21 | 247 | 93 | 81 |
| 5 | VR mit 150 bis 199 Betten | 185 | 569 | 6 002 | 2 854 | 2 278 | 23 | 239 | 114 | 91 |
| 6 | VR mit 200 bis 249 Betten | 154 | 626 | 6 233 | 3 059 | 2 259 | 25 | 249 | 122 | 90 |
| 7 | VR mit 250 und mehr Betten | 158 | 552 | 6 110 | 2 269 | 2 088 | 23 | 250 | 93 | 86 |
| | nach der Trägerschaft | | | | | | | | | |
| 8 | Öffentliche Einrichtungen..... | 220 | 570 | 5 770 | 2 725 | 2 200 | 22 | 225 | 106 | 86 |
| 9 | - in privatrechtlicher Form..... | 63 | 473 | 5 069 | 1 427 | 1 752 | 19 | 203 | 57 | 70 |
| 10 | - in öffentlich-rechtlicher Form..... | 157 | 600 | 5 972 | 3 510 | 2 348 | 23 | 232 | 136 | 91 |
| 11 | - rechtlich unselbstständig..... | 119 | 605 | 5 935 | 3 824 | 2 353 | 24 | 233 | 150 | 92 |
| 12 | - rechtlich selbstständig..... | 38 | 580 | 6 162 | 2 499 | 2 326 | 21 | 227 | 92 | 86 |
| 13 | Freigemeinnützige Einrichtungen..... | 322 | 563 | 7 801 | 2 154 | 2 215 | 20 | 282 | 78 | 80 |
| 14 | Private Einrichtungen..... | 697 | 547 | 5 981 | 2 390 | 2 058 | 22 | 242 | 97 | 83 |
| | nach Ländern | | | | | | | | | |
| 15 | Baden-Württemberg..... | 218 | 542 | 6 054 | 2 591 | 2 092 | 22 | 242 | 104 | 84 |
| 16 | Bayern | 301 | 480 | 5 760 | 2 066 | 1 902 | 20 | 238 | 85 | 78 |
| 17 | Brandenburg | 27 | 532 | 5 247 | 2 267 | 1 900 | 20 | 195 | 84 | 71 |
| 18 | Hessen | 104 | 545 | 5 513 | 2 777 | 2 052 | 20 | 206 | 104 | 77 |
| 19 | Mecklenburg-Vorpommern | 64 | 689 | 8 140 | 3 249 | 2 873 | 29 | 345 | 138 | 122 |
| 20 | Niedersachsen | 131 | 642 | 7 195 | 3 405 | 2 380 | 27 | 297 | 141 | 98 |
| 21 | Nordrhein-Westfalen | 136 | 536 | 5 916 | 1 845 | 1 950 | 20 | 216 | 67 | 71 |
| 22 | Rheinland-Pfalz | 64 | 574 | 5 824 | 2 630 | 2 166 | 21 | 212 | 96 | 79 |
| 23 | Saarland | 19 | 562 | 5 419 | 2 283 | 2 028 | 19 | 184 | 77 | 69 |
| 24 | Sachsen..... | 45 | 469 | 5 821 | 1 564 | 1 739 | 18 | 225 | 60 | 67 |
| 25 | Sachsen-Anhalt..... | 19 | 628 | 6 929 | 2 575 | 2 149 | 26 | 286 | 106 | 89 |
| 26 | Schleswig-Holstein..... | 72 | 725 | 7 977 | 3 746 | 2 940 | 31 | 341 | 160 | 126 |
| 27 | Thüringen..... | 36 | 584 | 6 613 | 2 458 | 2 136 | 22 | 253 | 94 | 82 |
| | Stadtstaaten: | | | | | | | | | |
| 28 | Berlin, Bremen, Hamburg..... | 3 | 309 | 2 986 | 764 | 1 407 | 10 | 93 | 24 | 44 |
| | davon: | | | | | | | | | |
| 29 | - Einrichtungen mit Versorgungsvertrag..... | 1 131 | 553 | 6 129 | 2 357 | 2 103 | 22 | 242 | 93 | 83 |
| | nach der Bettenzahl | | | | | | | | | |
| 30 | VR bis 49 Betten | 229 | 423 | 5 444 | 1 313 | 1 629 | 14 | 185 | 45 | 55 |
| 31 | VR mit 50 bis 99 Betten | 257 | 492 | 6 654 | 1 840 | 1 921 | 18 | 242 | 67 | 70 |
| 32 | VR mit 100 bis 149 Betten | 163 | 545 | 6 299 | 2 340 | 2 084 | 21 | 248 | 92 | 82 |
| 33 | VR mit 150 bis 199 Betten | 176 | 563 | 5 945 | 2 781 | 2 247 | 22 | 237 | 111 | 89 |
| 34 | VR mit 200 bis 249 Betten | 154 | 626 | 6 233 | 3 059 | 2 259 | 25 | 249 | 122 | 90 |
| 35 | VR mit 250 und mehr Betten | 152 | 551 | 6 055 | 2 231 | 2 071 | 22 | 247 | 91 | 84 |
| 36 | - Einrichtungen ohne Versorgungsvertrag.... | 108 | 570 | 7 349 | 4 219 | 2 239 | 22 | 286 | 164 | 87 |
| | nach der Bettenzahl | | | | | | | | | |
| 37 | VR bis 49 Betten | 46 | 381 | 4 086 | 2 493 | 1 297 | 13 | 142 | 87 | 45 |
| 38 | VR mit 50 bis 99 Betten | 36 | 523 | 8 540 | 3 874 | 2 068 | 21 | 340 | 154 | 82 |
| 39 | VR mit 100 bis 149 Betten | 11 | 635 | 8 212 | 4 214 | 2 155 | 18 | 238 | 122 | 62 |
| 40 | VR mit 150 bis 199 Betten | 9 | 696 | 7 325 | 5 734 | 3 072 | 29 | 307 | 240 | 129 |
| 41 | VR mit 200 bis 249 Betten | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| 42 | VR mit 250 und mehr Betten | 6 | 619 | 8 682 | 5 196 | 2 890 | 29 | 400 | 239 | 133 |

¹⁾ Die Personalbelastungszahl bezieht sich nur auf das vollstationäre Leistungsgeschehen. Ambulante und teilstationäre Leistungen fließen nicht in diese Maßzahl ein.

²⁾ Berechnung: Pflegetage dividiert durch Vollkräfte im Jahresdurchschnitt. Sie gibt an, wie viele vollstationär belegte Betten (=Pflegetage) eine Vollkraft im Berichtsjahr durchschnittlich zu betreuen hatte.

³⁾ Berechnung: Fallzahl dividiert durch Vollkräfte im Jahresdurchschnitt. Sie gibt an, wie viele vollstationäre Fälle eine Vollkraft im Berichtsjahr durchschnittlich zu betreuen hatte.

⁴⁾ Ohne nichthauptamtliche Ärzte/Ärztinnen.

2 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2008

2.3 Ärztliches Personal am 31.12.

2.3.1 Nach funktionaler Stellung, Typen von Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und Ländern

Zum Inhalt

| Lfd. Nr. | Gegenstand der Nachweisung | Vorsorge- oder Reha- bilitations- einrichtungen insgesamt | Hauptamtliche Ärzte und Ärztinnen | | | | | Ärztliche Vollkräfte im Jahres- durch- schnitt ¹⁾ | Nichthauptamtliche Ärzte und Ärztinnen | | Nach- richtlich |
|-------------|---|---|--------------------------------------|---|------------------------------------|----------------------------------|---------------------------------------|--|---|--|--------------------|
| | | | zusammen | darunter | leitende Ärzte und Ärztinnen | Ober- ärzte und -ärztinnen | Assistenz- ärzte und -ärztinnen | | Beleg- ärzte und -ärztinnen | von Beleg- ärzten/-innen angestellte Ärzte und Ärztinnen ²⁾ | |
| | | | | teilzeit- bzw. ge- ringfügig beschäftigt | | | | | | | |
| Anzahl | | | | | | | | | | | |
| 1 | Einrichtungen insgesamt..... | 1 239 | 9 268 | 2 083 | 1 656 | 2 002 | 5 610 | 8 242 | 43 | 3 | |
| | nach der Bettenzahl | | | | | | | | | | |
| 2 | VR bis 49 Betten | 275 | 563 | 223 | 211 | 103 | 249 | 422 | 11 | 1 | - |
| 3 | VR mit 50 bis 99 Betten | 293 | 1 004 | 348 | 288 | 206 | 510 | 825 | 13 | 2 | - |
| 4 | VR mit 100 bis 149 Betten | 174 | 1 166 | 307 | 222 | 241 | 703 | 1 009 | 11 | - | - |
| 5 | VR mit 150 bis 199 Betten | 185 | 1 864 | 380 | 275 | 410 | 1 179 | 1 689 | 1 | - | - |
| 6 | VR mit 200 bis 249 Betten | 154 | 1 861 | 339 | 266 | 432 | 1 163 | 1 696 | 7 | - | - |
| 7 | VR mit 250 und mehr Betten | 158 | 2 810 | 486 | 394 | 610 | 1 806 | 2 601 | - | - | - |
| | nach der Trägerschaft | | | | | | | | | | |
| 8 | Öffentliche Einrichtungen..... | 220 | 1 892 | 444 | 242 | 396 | 1 254 | 1 679 | 8 | - | - |
| 9 | - in privatrechtlicher Form..... | 63 | 443 | 139 | 74 | 87 | 282 | 377 | 4 | - | - |
| 10 | - in öffentlich-rechtlicher Form..... | 157 | 1 449 | 305 | 168 | 309 | 972 | 1 303 | 4 | - | - |
| 11 | - rechtlich unselbstständig..... | 119 | 1 207 | 251 | 135 | 258 | 814 | 1 089 | - | - | - |
| 12 | - rechtlich selbstständig..... | 38 | 242 | 54 | 33 | 51 | 158 | 213 | 4 | - | - |
| 13 | Freigemeinnützige Einrichtungen..... | 322 | 1 305 | 459 | 333 | 246 | 726 | 1 072 | 7 | 2 | - |
| 14 | Private Einrichtungen..... | 697 | 6 071 | 1 180 | 1 081 | 1 360 | 3 630 | 5 490 | 28 | 1 | - |
| | nach Ländern | | | | | | | | | | |
| 15 | Baden-Württemberg..... | 218 | 1 486 | 420 | 294 | 286 | 906 | 1 294 | 8 | 1 | - |
| 16 | Bayern | 301 | 1 742 | 345 | 344 | 351 | 1 047 | 1 547 | 11 | - | - |
| 17 | Brandenburg | 27 | 353 | 57 | 44 | 77 | 232 | 331 | - | - | - |
| 18 | Hessen | 104 | 1 026 | 241 | 160 | 235 | 631 | 899 | 9 | - | - |
| 19 | Mecklenburg-Vorpommern | 64 | 417 | 68 | 86 | 99 | 232 | 383 | - | - | - |
| 20 | Niedersachsen | 131 | 872 | 221 | 166 | 201 | 505 | 768 | 3 | - | - |
| 21 | Nordrhein-Westfalen | 136 | 1 227 | 260 | 184 | 269 | 774 | 1 089 | - | - | - |
| 22 | Rheinland-Pfalz | 64 | 471 | 101 | 82 | 95 | 294 | 433 | 1 | - | - |
| 23 | Saarland | 19 | 189 | 62 | 29 | 44 | 116 | 157 | 2 | - | - |
| 24 | Sachsen..... | 45 | 466 | 61 | 77 | 114 | 275 | 450 | - | - | - |
| 25 | Sachsen-Anhalt..... | 19 | 179 | 25 | 29 | 47 | 103 | 162 | - | - | - |
| 26 | Schleswig-Holstein..... | 72 | 508 | 149 | 102 | 93 | 313 | 426 | 7 | 2 | - |
| 27 | Thüringen..... | 36 | 292 | 66 | 55 | 83 | 154 | 261 | 2 | - | - |
| | Stadtstaaten: | | | | | | | | | | |
| 28 | Berlin, Bremen, Hamburg..... | 3 | 40 | 7 | 4 | 8 | 28 | 41 | - | - | - |
| | davon: | | | | | | | | | | |
| 29 | - Einrichtungen mit Versorgungsvertrag..... | 1 131 | 8 916 | 1 989 | 1 548 | 1 937 | 5 431 | 7 938 | 34 | 2 | - |
| | nach der Bettenzahl | | | | | | | | | | |
| 30 | VR bis 49 Betten | 229 | 489 | 196 | 173 | 91 | 225 | 362 | 9 | - | - |
| 31 | VR mit 50 bis 99 Betten | 257 | 918 | 321 | 249 | 193 | 476 | 757 | 6 | 2 | - |
| 32 | VR mit 100 bis 149 Betten | 163 | 1 106 | 296 | 209 | 227 | 670 | 956 | 11 | - | - |
| 33 | VR mit 150 bis 199 Betten | 176 | 1 791 | 370 | 265 | 399 | 1 127 | 1 620 | 1 | - | - |
| 34 | VR mit 200 bis 249 Betten | 154 | 1 861 | 339 | 266 | 432 | 1 163 | 1 696 | 7 | - | - |
| 35 | VR mit 250 und mehr Betten | 152 | 2 751 | 467 | 386 | 595 | 1 770 | 2 547 | - | - | - |
| 36 | - Einrichtungen ohne Versorgungsvertrag... | 108 | 352 | 94 | 108 | 65 | 179 | 304 | 9 | 1 | - |
| | nach der Bettenzahl | | | | | | | | | | |
| 37 | VR bis 49 Betten | 46 | 74 | 27 | 38 | 12 | 24 | 60 | 2 | 1 | - |
| 38 | VR mit 50 bis 99 Betten | 36 | 86 | 27 | 39 | 13 | 34 | 68 | 7 | - | - |
| 39 | VR mit 100 bis 149 Betten | 11 | 60 | 11 | 13 | 14 | 33 | 53 | - | - | - |
| 40 | VR mit 150 bis 199 Betten | 9 | 73 | 10 | 10 | 11 | 52 | 69 | - | - | - |
| 41 | VR mit 200 bis 249 Betten | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| 42 | VR mit 250 und mehr Betten | 6 | 59 | 19 | 8 | 15 | 36 | 54 | - | - | - |

¹⁾ Ohne nichthauptamtliche Ärzte/Ärztinnen und Zahnärzte/-ärztinnen.

²⁾ Nach der Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung des anstellenden Arztes/der anstellenden Ärztin.

2 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2008
2.3 Ärztliches Personal am 31.12.
2.3.2 Nach funktionaler Stellung, Geschlecht und Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung

Zum Inhalt

| Lfd. Nr. | Gebiets-/ Schwerpunktbezeichnung | Vorsorge- oder Rehabilita- tions- einrichtungen ins- gesamt | Hauptamtliche Ärzte und Ärztinnen | | | | | | | | | | | | | | Nichthauptamtliche Ärzte und Ärztinnen | | |
|-------------|---|---|-----------------------------------|----------|----------|----------------|-------|----------------|-------|----------------|-------------------------------|----------------|-------|------------------------------------|-------|-------|---|--|---|
| | | | ins- gesamt | davon | | darunter | | leitende | | | Ober- ärzte und -ärztinnen | | | Assistenz- ärzte und -ärztinnen | | | Beleg- ärzte und -ärztinnen | von Beleg- ärzten/-innen angestellte Ärzte und Ärztinnen ¹⁾ | |
| | | | | männlich | weiblich | ins- gesamt | davon | ins- gesamt | davon | ins- gesamt | davon | ins- gesamt | davon | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Anzahl | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | Ärztinnen und Ärzte insgesamt..... | 1 162 | 9 268 | 4 823 | 4 445 | 2 083 | 606 | 1 477 | 1 656 | 1 324 | 332 | 2 002 | 1 304 | 698 | 5 610 | 2 195 | 3 415 | 43 | 3 |
| | davon: | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | - mit abgeschlossener Weiterbildung..... | 1 155 | 6 195 | 3 698 | 2 497 | 1 301 | 475 | 826 | 1 650 | 1 321 | 329 | 1 978 | 1 295 | 683 | 2 567 | 1 082 | 1 485 | 43 | 3 |
| | davon: | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | Allgemeinmedizin | 528 | 944 | 426 | 518 | 293 | 73 | 220 | 168 | 111 | 57 | 97 | 57 | 40 | 679 | 258 | 421 | 12 | 3 |
| 4 | Anästhesiologie..... | 37 | 55 | 30 | 25 | 18 | 7 | 11 | 6 | 6 | - | 13 | 8 | 5 | 36 | 16 | 20 | - | - |
| 5 | Anatomie..... | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| 6 | Arbeitsmedizin..... | 20 | 29 | 17 | 12 | 14 | 7 | 7 | 3 | 3 | - | 6 | 2 | 4 | 20 | 12 | 8 | - | - |
| 7 | Augenheilkunde..... | 3 | 5 | - | 5 | 2 | - | 2 | 1 | - | 1 | 1 | - | 1 | 3 | - | 3 | 1 | - |
| 8 | Biochemie..... | 2 | 2 | 1 | 1 | 1 | - | 1 | - | - | - | 2 | 1 | 1 | - | - | - | - | - |
| 9 | Chirurgie..... | 65 | 77 | 62 | 15 | 7 | 7 | - | 8 | 6 | 2 | 35 | 33 | 2 | 34 | 23 | 11 | 4 | - |
| 10 | dar.: Gefäßchirurgie..... | 1 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 1 | - |
| 11 | Thoraxchirurgie..... | 1 | 1 | 1 | - | - | - | - | 1 | 1 | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| 12 | Unfallchirurgie..... | 15 | 15 | 14 | 1 | 4 | 4 | - | 2 | 2 | - | 5 | 5 | - | 8 | 7 | 1 | 3 | - |
| 13 | Viszeralchirurgie..... | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| 14 | Diagnostische Radiologie..... | 11 | 11 | 2 | 9 | 3 | 1 | 2 | 3 | 1 | 2 | 4 | 1 | 3 | 4 | - | 4 | - | - |
| 15 | dar.: Kinderradiologie..... | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| 16 | Neuroradiologie..... | 1 | 1 | - | 1 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 1 | - | 1 | - | - |
| 17 | Frauenheilkunde und Geburtshilfe..... | 69 | 110 | 37 | 73 | 33 | 9 | 24 | 13 | 10 | 3 | 30 | 9 | 21 | 67 | 18 | 49 | 1 | - |
| 18 | Hals-Nasen-Ohrenheilkunde..... | 27 | 44 | 30 | 14 | 15 | 10 | 5 | 12 | 11 | 1 | 14 | 10 | 4 | 18 | 9 | 9 | 1 | - |
| 19 | Haut- und Geschlechtskrankheiten..... | 44 | 64 | 39 | 25 | 20 | 6 | 14 | 26 | 23 | 3 | 16 | 9 | 7 | 22 | 7 | 15 | - | - |
| 20 | Herzchirurgie..... | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| 21 | dar.: Thoraxchirurgie..... | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| 22 | Humangenetik..... | 1 | 1 | - | 1 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 1 | - | 1 | - | - |
| 23 | Hygiene und Umweltmedizin..... | 4 | 4 | 1 | 3 | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | - | - | - | - | 3 | - | 3 | - | - |
| 24 | Innere Medizin..... | 672 | 1 770 | 1 118 | 652 | 308 | 120 | 188 | 514 | 421 | 93 | 663 | 449 | 214 | 593 | 248 | 345 | 7 | - |
| 25 | dar.: Angiologie..... | 9 | 9 | 7 | 2 | - | - | - | 3 | 3 | - | 4 | 4 | - | 2 | - | 2 | 1 | - |
| 26 | Endokrinologie..... | 9 | 9 | 8 | 1 | 2 | 2 | - | 5 | 5 | - | 3 | 3 | - | 1 | - | 1 | - | - |
| 27 | Gastroenterologie..... | 27 | 44 | 38 | 6 | 4 | 4 | - | 18 | 17 | 1 | 23 | 19 | 4 | 3 | 2 | 1 | - | - |
| 28 | Hämatologie und internistische Onkologie..... | 63 | 128 | 67 | 61 | 20 | 3 | 17 | 53 | 35 | 18 | 35 | 20 | 15 | 40 | 12 | 28 | - | - |
| 29 | Kardiologie..... | 131 | 299 | 213 | 86 | 32 | 17 | 15 | 106 | 90 | 16 | 122 | 94 | 28 | 71 | 29 | 42 | - | - |
| 30 | Klinische Geriatrie..... | 94 | 161 | 111 | 50 | 25 | 11 | 14 | 78 | 61 | 17 | 54 | 37 | 17 | 29 | 13 | 16 | - | - |
| 31 | Nephrologie..... | 12 | 10 | 7 | 3 | 3 | 2 | 1 | 5 | 5 | - | 2 | - | 2 | 3 | 2 | 1 | 2 | - |
| 32 | Pneumologie..... | 43 | 76 | 53 | 23 | 11 | 7 | 4 | 25 | 21 | 4 | 26 | 19 | 7 | 25 | 13 | 12 | - | - |
| 33 | Rheumatologie..... | 47 | 77 | 50 | 27 | 11 | 5 | 6 | 26 | 23 | 3 | 36 | 23 | 13 | 15 | 4 | 11 | - | - |
| 34 | Kinderchirurgie..... | 2 | 1 | - | 1 | - | - | - | 1 | - | 1 | - | - | - | - | - | - | 1 | - |
| 35 | Kinderheilkunde..... | 116 | 232 | 108 | 124 | 62 | 15 | 47 | 71 | 44 | 27 | 62 | 24 | 38 | 99 | 40 | 59 | 2 | - |
| 36 | dar.: Kinderkardiologie..... | 2 | 3 | 2 | 1 | - | - | - | 2 | 2 | - | 1 | - | 1 | - | - | - | - | - |
| 37 | Neonatalogie..... | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |

2 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2008
2.3 Ärztliches Personal am 31.12.
2.3.2 Nach funktionaler Stellung, Geschlecht und Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung

Zum Inhalt

| Lfd. Nr. | Gebiets-/ Schwerpunktbezeichnung | Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen ins- gesamt | Hauptamtliche Ärzte und Ärztinnen | | | | | | | | | | | | | | Nichthauptamtliche Ärzte und Ärztinnen | | | | | | | | | |
|-------------|---|--|-----------------------------------|----------|----------|----------------|-------|----------------|----------|----------|-------------------------------|----------|----------|------------------------------------|----------|----------|---|--|-----------------------------------|--|---------------------|--|----------------------|--|----------------------|--|
| | | | ins- gesamt | davon | | darunter | | leitende | | | Ober- ärzte und -ärztinnen | | | Assistenz- ärzte und -ärztinnen | | | Beleg- ärzte und -ärztinnen | von Beleg- ärzten/-innen angestellte Ärzte und Ärztinnen ¹⁾ | | | | | | | | |
| | | | | männlich | weiblich | ins- gesamt | davon | ins- gesamt | männlich | weiblich | ins- gesamt | männlich | weiblich | ins- gesamt | männlich | weiblich | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | teilzeit-/geringfügig beschäftigt | | Ärzte und Ärztinnen | | ärzte und -ärztinnen | | ärzte und -ärztinnen | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Anzahl | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 38 | Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie..... | 16 | 18 | 11 | 7 | 8 | 5 | 3 | 7 | 5 | 2 | 6 | 3 | 3 | 5 | 3 | 2 | - | - | | | | | | | |
| 39 | Klinische Pharmakologie..... | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | | | | | | | |
| 40 | Laboratoriumsmedizin..... | 1 | 1 | - | 1 | 1 | - | 1 | - | - | - | - | - | - | 1 | - | 1 | - | - | | | | | | | |
| 41 | Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie..... | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | | | | | | | |
| 42 | Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie..... | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | | | | | | | |
| 43 | Nervenheilkunde..... | 13 | 19 | 13 | 6 | 5 | 2 | 3 | 10 | 7 | 3 | 8 | 6 | 2 | 1 | - | 1 | - | - | | | | | | | |
| 44 | Neurochirurgie..... | 10 | 15 | 12 | 3 | 5 | 5 | - | 3 | 1 | 2 | 10 | 9 | 1 | 2 | 2 | - | - | - | | | | | | | |
| 45 | Neurologie..... | 186 | 567 | 361 | 206 | 97 | 30 | 67 | 148 | 134 | 14 | 256 | 166 | 90 | 163 | 61 | 102 | 3 | - | | | | | | | |
| 46 | Neuropathologie..... | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | | | | | | | |
| 47 | Nuklearmedizin..... | 1 | 1 | 1 | - | - | - | - | 1 | 1 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | | | | | | | |
| 48 | Öffentliches Gesundheitswesen..... | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | | | | | | | |
| 49 | Orthopädie..... | 361 | 974 | 693 | 281 | 135 | 65 | 70 | 306 | 267 | 39 | 339 | 262 | 77 | 329 | 164 | 165 | 5 | - | | | | | | | |
| 50 | dar.: Rheumatologie..... | 25 | 30 | 25 | 5 | 3 | 2 | 1 | 15 | 14 | 1 | 15 | 11 | 4 | - | - | - | - | - | | | | | | | |
| 51 | Pathologie..... | 2 | 2 | - | 2 | - | - | - | - | - | - | 1 | - | 1 | 1 | - | 1 | - | - | | | | | | | |
| 52 | Pharmakologie und Toxikologie..... | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | | | | | | | |
| 53 | Phoniatrie und Pädaudiologie..... | 1 | 1 | 1 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 1 | 1 | - | - | - | | | | | | | |
| 54 | Physikalische und Rehabilitative Medizin..... | 213 | 395 | 221 | 174 | 57 | 19 | 38 | 62 | 48 | 14 | 120 | 67 | 53 | 213 | 106 | 107 | - | - | | | | | | | |
| 55 | Physiologie..... | 2 | 2 | 2 | - | - | - | - | - | - | - | 1 | 1 | - | 1 | 1 | - | - | - | | | | | | | |
| 56 | Plastische Chirurgie..... | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | | | | | | | |
| 57 | Psychiatrie und Psychotherapie..... | 269 | 488 | 298 | 190 | 140 | 64 | 76 | 206 | 159 | 47 | 168 | 99 | 69 | 114 | 40 | 74 | 5 | - | | | | | | | |
| 58 | Psychotherapeutische Medizin..... | 101 | 282 | 149 | 133 | 68 | 24 | 44 | 69 | 51 | 18 | 100 | 58 | 42 | 113 | 40 | 73 | - | - | | | | | | | |
| 59 | Rechtsmedizin..... | 1 | 1 | - | 1 | 1 | - | 1 | - | - | - | - | - | - | 1 | - | 1 | - | - | | | | | | | |
| 60 | Strahlentherapie..... | 3 | 3 | 2 | 1 | - | - | - | - | - | - | 1 | 1 | - | 2 | 1 | 1 | - | - | | | | | | | |
| 61 | Transfusionsmedizin..... | 2 | 2 | - | 2 | - | - | - | - | - | - | 2 | - | 2 | - | - | - | - | - | | | | | | | |
| 62 | Urologie..... | 41 | 75 | 63 | 12 | 6 | 5 | 1 | 11 | 11 | - | 23 | 20 | 3 | 41 | 32 | 9 | 1 | - | | | | | | | |
| 63 | - ohne bzw. in einer ersten Weiterbildung..... | 639 | 3 073 | 1 125 | 1 948 | 782 | 131 | 651 | 6 | 3 | 3 | 24 | 9 | 15 | 3 043 | 1 113 | 1 930 | - | - | | | | | | | |
| | nachrichtlich: | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 64 | Zahnärzte/Zahnärztinnen..... | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | | | | | | | |

¹⁾ Nach der Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung des anstellenden Arztes/der anstellenden Ärztin.

2 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2008
2.4 Nichtärztliches Personal am 31.12.
2.4.1 Nach Typen von Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und Ländern

Zum Inhalt

| Lfd. Nr. | Gegenstand der Nachweisung | Vorsorge- oder Reha- bilitations- einrichtungen insgesamt | Personal der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung | | Personal der Ausbil- dungs- stätten | Nachrichtlich | | | | |
|-------------|--|---|---|--|---|-------------------------------|---|---|-------------------------|---|
| | | | ins- gesamt | darunter teilzeit-/ geringfügig beschäftigt | | Schüler/-innen, Auszubildende | | | | |
| | | | | | | zusammen | darunter in der | | | teilzeitbe- schäftigte Schüler/-innen und Aus- zubildende |
| | | | | | | | Gesundheits- und Kranken- pflege | Gesundheits- und Kinderkranken- pflege | Kranken- pflegehilfe | |
| Anzahl | | | | | | | | | | |
| 1 | Einrichtungen insgesamt..... | 1 239 | 106 394 | 46 288 | 41 | 2 113 | 219 | 1 | 53 | 86 |
| | nach der Bettenzahl | | | | | | | | | |
| 2 | VR bis 49 Betten | 275 | 7 024 | 3 599 | 1 | 101 | 20 | - | 17 | 6 |
| 3 | VR mit 50 bis 99 Betten | 293 | 14 292 | 7 267 | 6 | 244 | 52 | - | 3 | 2 |
| 4 | VR mit 100 bis 149 Betten | 174 | 14 081 | 6 678 | 1 | 177 | 23 | 1 | - | 3 |
| 5 | VR mit 150 bis 199 Betten | 185 | 20 286 | 8 694 | 15 | 597 | 37 | - | 10 | 34 |
| 6 | VR mit 200 bis 249 Betten | 154 | 18 422 | 6 970 | 5 | 305 | 31 | - | - | 1 |
| 7 | VR mit 250 und mehr Betten | 158 | 32 289 | 13 080 | 13 | 689 | 56 | - | 23 | 40 |
| | nach der Trägerschaft | | | | | | | | | |
| 8 | Öffentliche Einrichtungen..... | 220 | 19 345 | 8 502 | - | 686 | 83 | - | 8 | 4 |
| 9 | - in privatrechtlicher Form..... | 63 | 4 788 | 2 318 | - | 71 | 22 | - | - | - |
| 10 | - in öffentlich-rechtlicher Form..... | 157 | 14 557 | 6 184 | - | 615 | 61 | - | 8 | 4 |
| 11 | - rechtlich unselbstständig..... | 119 | 11 914 | 4 974 | - | 489 | 47 | - | 8 | 3 |
| 12 | - rechtlich selbstständig..... | 38 | 2 643 | 1 210 | - | 126 | 14 | - | - | 1 |
| 13 | Freigemeinnützige Einrichtungen..... | 322 | 19 281 | 10 307 | 12 | 209 | 32 | - | 16 | 9 |
| 14 | Private Einrichtungen..... | 697 | 67 768 | 27 479 | 29 | 1 218 | 104 | 1 | 29 | 73 |
| | nach Ländern | | | | | | | | | |
| 15 | Baden-Württemberg..... | 218 | 17 999 | 8 949 | 10 | 294 | 31 | - | 4 | 14 |
| 16 | Bayern | 301 | 21 747 | 9 278 | 6 | 614 | 41 | - | 24 | 7 |
| 17 | Brandenburg | 27 | 3 312 | 978 | 1 | 50 | 6 | - | - | - |
| 18 | Hessen | 104 | 10 678 | 5 076 | 1 | 167 | 2 | 1 | 5 | 2 |
| 19 | Mecklenburg-Vorpommern | 64 | 4 649 | 1 267 | 1 | 121 | 41 | - | - | 1 |
| 20 | Niedersachsen | 131 | 10 247 | 5 081 | 6 | 238 | 15 | - | - | 15 |
| 21 | Nordrhein-Westfalen | 136 | 14 192 | 6 394 | 3 | 172 | 46 | - | 19 | 6 |
| 22 | Rheinland-Pfalz | 64 | 5 213 | 2 309 | - | 62 | - | - | - | 7 |
| 23 | Saarland | 19 | 1 815 | 902 | 6 | 22 | - | - | - | 6 |
| 24 | Sachsen..... | 45 | 5 813 | 1 875 | - | 125 | 21 | - | - | 19 |
| 25 | Sachsen-Anhalt..... | 19 | 1 847 | 500 | - | 21 | 6 | - | - | - |
| 26 | Schleswig-Holstein..... | 72 | 5 453 | 2 446 | 7 | 114 | 6 | - | 1 | 9 |
| 27 | Thüringen..... | 36 | 2 994 | 1 032 | - | 109 | - | - | - | - |
| | Stadtstaaten: | | | | | | | | | |
| 28 | Berlin, Bremen, Hamburg..... | 3 | 435 | 201 | - | 4 | 4 | - | - | - |
| | davon: | | | | | | | | | |
| 29 | - Einrichtungen mit Versorgungsvertrag..... | 1 131 | 101 762 | 44 386 | 36 | 2 006 | 203 | 1 | 53 | 84 |
| | nach der Bettenzahl | | | | | | | | | |
| 30 | VR bis 49 Betten | 229 | 6 227 | 3 268 | 1 | 85 | 14 | - | 17 | 6 |
| 31 | VR mit 50 bis 99 Betten | 257 | 12 898 | 6 643 | 1 | 198 | 52 | - | 3 | 2 |
| 32 | VR mit 100 bis 149 Betten | 163 | 13 287 | 6 368 | 1 | 168 | 23 | 1 | - | 1 |
| 33 | VR mit 150 bis 199 Betten | 176 | 19 490 | 8 371 | 15 | 586 | 37 | - | 10 | 34 |
| 34 | VR mit 200 bis 249 Betten | 154 | 18 422 | 6 970 | 5 | 305 | 31 | - | - | 1 |
| 35 | VR mit 250 und mehr Betten | 152 | 31 438 | 12 766 | 13 | 664 | 46 | - | 23 | 40 |
| 36 | - Einrichtungen ohne Versorgungsvertrag..... | 108 | 4 632 | 1 902 | 5 | 107 | 16 | - | - | 2 |
| | nach der Bettenzahl | | | | | | | | | |
| 37 | VR bis 49 Betten | 46 | 797 | 331 | - | 16 | 6 | - | - | - |
| 38 | VR mit 50 bis 99 Betten | 36 | 1 394 | 624 | 5 | 46 | - | - | - | - |
| 39 | VR mit 100 bis 149 Betten | 11 | 794 | 310 | - | 9 | - | - | - | 2 |
| 40 | VR mit 150 bis 199 Betten | 9 | 796 | 323 | - | 11 | - | - | - | - |
| 41 | VR mit 200 bis 249 Betten | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| 42 | VR mit 250 und mehr Betten | 6 | 851 | 314 | - | 25 | 10 | - | - | - |

2 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2008
2.4 Nichtärztliches Personal am 31.12.
2.4.2 Nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen

Zum Inhalt

| Lfd. Nr. | Personalgruppe/ Berufsbezeichnung | Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen mit ent- sprechendem nichtärztlichem Personal | Personal der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung | | | darunter Teilzeitbeschäftigte | | | Voll- kräfte im Jahres- durch- schnitt |
|-------------|---|---|---|----------|----------|----------------------------------|----------|----------|--|
| | | | insgesamt | davon | | zusammen | davon | | |
| | | | | männlich | weiblich | | männlich | weiblich | |
| Anzahl | | | | | | | | | |
| 1 | Nichtärztliches Personal insgesamt..... | 1 236 | 106 394 | 22 808 | 83 586 | 46 288 | 4 457 | 41 831 | 83 611 |
| | davon: | | | | | | | | |
| 2 | Pflegedienst..... | 1 162 | 26 835 | 2 880 | 23 955 | 11 723 | 647 | 11 076 | 21 175 |
| 3 | dar.: in der Psychiatrie tätig..... | 173 | 1 674 | 246 | 1 428 | 929 | 92 | 837 | 1 197 |
| 4 | davon: Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen..... | 1 104 | 20 104 | 2 176 | 17 928 | 8 356 | 401 | 7 955 | . |
| 5 | dar.: in der Psychiatrie tätig..... | 162 | 1 309 | 207 | 1 102 | 671 | 60 | 611 | . |
| 6 | Krankenpflegehelfer/-innen..... | 594 | 2 901 | 276 | 2 625 | 1 362 | 71 | 1 291 | . |
| 7 | dar.: in der Psychiatrie tätig..... | 45 | 134 | 9 | 125 | 79 | 4 | 75 | . |
| 8 | Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen | 149 | 770 | 16 | 754 | 348 | 3 | 345 | . |
| 9 | dar.: in der Psychiatrie tätig..... | 8 | 10 | - | 10 | 6 | - | 6 | . |
| 10 | Sonstige Pflegepersonen (ohne/mit staatlicher Prüfung)..... | 458 | 3 060 | 412 | 2 648 | 1 657 | 172 | 1 485 | . |
| 11 | dar.: in der Psychiatrie tätig..... | 38 | 221 | 30 | 191 | 173 | 28 | 145 | . |
| 12 | Medizinisch-technischer Dienst..... | 1 222 | 30 111 | 7 063 | 23 048 | 12 891 | 1 592 | 11 299 | 24 133 |
| 13 | davon: Med.-techn. Assistenten/-innen..... | 227 | 510 | 13 | 497 | 275 | - | 275 | . |
| 14 | Zytologieassistenten/-innen..... | - | - | - | - | - | - | - | . |
| 15 | Med.-techn. Radiologieassistenten/-innen..... | 226 | 328 | 13 | 315 | 195 | 3 | 192 | . |
| 16 | Med.-techn. Laboratoriumsassistenten/-innen..... | 243 | 460 | 15 | 445 | 301 | 1 | 300 | . |
| 17 | Apothekenpersonal..... | 18 | 23 | - | 23 | 14 | - | 14 | . |
| 18 | davon: Apotheker/-innen..... | 2 | 2 | - | 2 | - | - | - | . |
| 19 | Pharmazeutisch-techn. Assistenten/-innen..... | 4 | 4 | - | 4 | 4 | - | 4 | . |
| 20 | Sonstiges Apothekenpersonal..... | 14 | 17 | - | 17 | 10 | - | 10 | . |
| 21 | Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen..... | 1 005 | 9 846 | 2 642 | 7 204 | 3 427 | 472 | 2 955 | . |
| 22 | Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen..... | 897 | 4 335 | 1 674 | 2 661 | 1 471 | 281 | 1 190 | . |
| 23 | Logopäden/-innen..... | 252 | 874 | 117 | 757 | 442 | 43 | 399 | . |
| 24 | Heilpädagogen/-innen..... | 102 | 230 | 33 | 197 | 115 | 6 | 109 | . |
| 25 | Psychologen/-innen und Psychotherapeuten/-innen..... | 967 | 4 204 | 1 195 | 3 009 | 1 975 | 387 | 1 588 | . |
| 26 | Diätassistenten/-innen..... | 752 | 1 433 | 63 | 1 370 | 641 | 13 | 628 | . |
| 27 | Sozialarbeiter/-innen..... | 878 | 2 121 | 502 | 1 619 | 1 012 | 125 | 887 | . |
| 28 | Sonstiges med.-techn. Personal..... | 818 | 5 747 | 796 | 4 951 | 3 023 | 261 | 2 762 | . |
| 29 | Funktionsdienst (einschl. des dort tätigen Pflegepersonals).... | 917 | 5 866 | 1 069 | 4 797 | 2 646 | 259 | 2 387 | 4 627 |
| 30 | davon: Personal in der Funktionsdiagnostik..... | 197 | 508 | 19 | 489 | 299 | 3 | 296 | . |
| 31 | Personal in der Endoskopie..... | 32 | 56 | 2 | 54 | 41 | - | 41 | . |
| 32 | Personal in der Ambulanz und in Polikliniken..... | 24 | 73 | 11 | 62 | 32 | 2 | 30 | . |
| 33 | Beschäftigungs-/Arbeits- und Ergotherapeuten/-innen..... | 817 | 3 584 | 779 | 2 805 | 1 485 | 179 | 1 306 | . |
| 34 | Sonstiges Personal im Funktionsdienst..... | 273 | 1 645 | 258 | 1 387 | 789 | 75 | 714 | . |
| 35 | Klinisches Hauspersonal..... | 580 | 6 350 | 260 | 6 090 | 4 121 | 55 | 4 066 | 4 464 |
| 36 | Wirtschafts- und Versorgungsdienst..... | 1 031 | 15 309 | 2 922 | 12 387 | 6 783 | 418 | 6 365 | 11 964 |
| 37 | dar.: Personal der Küchen..... | 865 | 9 710 | 2 382 | 7 328 | 3 815 | 289 | 3 526 | . |
| 38 | Personal der Wäschereien..... | 301 | 1 085 | 29 | 1 056 | 664 | 9 | 655 | . |
| 39 | Technischer Dienst..... | 958 | 3 726 | 3 603 | 123 | 684 | 622 | 62 | 3 300 |
| 40 | Verwaltungsdienst | 1 159 | 11 467 | 2 040 | 9 427 | 5 142 | 429 | 4 713 | 8 906 |
| 41 | Sonderdienste..... | 273 | 1 333 | 304 | 1 029 | 707 | 152 | 555 | 973 |
| 42 | Sonstiges Personal..... | 853 | 5 397 | 2 667 | 2 730 | 1 591 | 283 | 1 308 | 4 069 |
| 43 | dar.: Zivildienstleistende..... | 595 | 2 048 | 2 048 | - | - | - | - | . |
| 44 | Nichtärztliches Personal insgesamt..... | 1 236 | 106 394 | 22 808 | 83 586 | 46 288 | 4 457 | 41 831 | 83 611 |
| | darunter: | | | | | | | | |
| 45 | Personal mit Pflegeberuf und abgeschl. Weiterbildung..... | 126 | 2 059 | 249 | 1 810 | 477 | 26 | 451 | . |
| 46 | dar.: für Intensivpflege und Anästhesie..... | 27 | 80 | 22 | 58 | 33 | 2 | 31 | . |
| 47 | für OP-Dienst..... | 3 | 6 | - | 6 | 5 | - | 5 | . |
| 48 | für Psychiatrie..... | 20 | 68 | 13 | 55 | 39 | 3 | 36 | . |
| 49 | Hygienefachkraft..... | 109 | 137 | 21 | 116 | 74 | 7 | 67 | . |
| | nachrichtlich: | | | | | | | | |
| 50 | Personal der Ausbildungsstätten..... | 15 | 41 | 12 | 29 | 12 | 2 | 10 | . |

2 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2008
2.5 Medizinisch-technische Großgeräte

Zum Inhalt

| Lfd. Nr. | Gegenstand der Nachweisung | Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen | | | | | und zwar | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-------------|---|--|-----------------|--|-----------------|-------------|--------------------------|-------------|--------------------|-------------|--|-------------|--------------------|-------------|---------------------------|-------------|--------------------------|-------------|---|-------------|---|-------------|---|-------------|-----------------------------|-------------|--------------------------------|-------------|
| | | Insgesamt | | mit mindestens einem der genannten medizinisch- technischen Großgeräte | | | Computer- Tomographen | | Dialyse- geräte | | Digitale Subtraktions- Angiographie- geräte | | Gamma- kameras | | Herz-Lungen- Maschinen | | Kernspin- Tomographen | | Koronarangi- graphische Arbeitsplätze | | Linear- beschleuniger (Kreisbe- schleuniger) | | Positronen- Emissions-Com- puter-Tomo- graphen (PET) | | Stoßwellen- lithotripter | | Tele-Kobalt- Therapiegeräte | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | Einrich- tungen | aufg. Betten | Einrich- tungen | aufg. Betten | Ge- räte | Einrich- tungen | Ge- räte | Einrich- tungen | Ge- räte | Einrich- tungen | Ge- räte | Einrich- tungen | Ge- räte | Einrich- tungen | Ge- räte | Einrich- tungen | Ge- räte | Einrich- tungen | Ge- räte | Einrich- tungen | Ge- räte | Einrich- tungen | Ge- räte | Einrich- tungen | Ge- räte | Einrich- tungen | Ge- räte |
| Anzahl | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | Einrichtungen insgesamt..... | 1 239 | 171 060 | 51 | 11 777 | 133 | 30 | 30 | 8 | 71 | 4 | 6 | 1 | 1 | - | - | 13 | 13 | 8 | 10 | - | - | - | - | 2 | 2 | - | - |
| | nach der Bettenzahl | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | VR bis 49 Betten | 275 | 8 295 | 7 | 185 | 12 | 6 | 6 | 1 | 1 | - | - | - | - | - | - | 4 | 4 | - | - | - | - | - | - | 1 | 1 | - | - |
| 3 | VR mit 50 bis 99 Betten | 293 | 20 775 | 4 | 282 | 16 | 2 | 2 | 1 | 10 | 1 | 3 | - | - | - | - | 1 | 1 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| 4 | VR mit 100 bis 149 Betten | 174 | 21 447 | 6 | 730 | 12 | 4 | 4 | 1 | 7 | - | - | 1 | 1 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| 5 | VR mit 150 bis 199 Betten | 185 | 32 416 | 11 | 1 906 | 31 | 5 | 5 | 1 | 21 | 1 | 1 | - | - | - | - | 1 | 1 | 2 | 2 | - | - | - | - | 1 | 1 | - | - |
| 6 | VR mit 200 bis 249 Betten | 154 | 34 368 | 7 | 1 570 | 22 | 3 | 3 | 1 | 14 | 1 | 1 | - | - | - | - | 1 | 1 | 3 | 3 | - | - | - | - | - | - | - | - |
| 7 | VR mit 250 und mehr Betten | 158 | 53 759 | 16 | 7 104 | 40 | 10 | 10 | 3 | 18 | 1 | 1 | - | - | - | - | 6 | 6 | 3 | 5 | - | - | - | - | - | - | - | - |
| | nach der Trägerschaft | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 8 | Öffentliche Einrichtungen..... | 220 | 28 967 | 11 | 1 808 | 17 | 5 | 5 | 1 | 7 | 1 | 1 | - | - | - | - | 1 | 1 | 2 | 2 | - | - | - | - | 1 | 1 | - | - |
| 9 | - in privatrechtlicher Form..... | 63 | 6 371 | 2 | 244 | 2 | 2 | 2 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| 10 | - in öffentlich-rechtlicher Form..... | 157 | 22 596 | 9 | 1 564 | 15 | 3 | 3 | 1 | 7 | 1 | 1 | - | - | - | - | 1 | 1 | 2 | 2 | - | - | - | - | 1 | 1 | - | - |
| 11 | - rechtlich unselbstständig..... | 119 | 18 647 | 8 | 1 082 | 14 | 3 | 3 | 1 | 7 | 1 | 1 | - | - | - | - | - | 2 | 2 | - | - | - | - | - | 1 | 1 | - | - |
| 12 | - rechtlich selbstständig..... | 38 | 3 949 | 1 | 482 | 1 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 1 | 1 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| 13 | Freigemeinnützige Einrichtungen..... | 322 | 27 678 | 7 | 847 | 10 | 5 | 5 | - | - | 1 | 3 | 1 | 1 | - | - | 1 | 1 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| 14 | Private Einrichtungen..... | 697 | 114 415 | 33 | 9 122 | 106 | 20 | 20 | 7 | 64 | 2 | 2 | - | - | - | - | 11 | 11 | 6 | 8 | - | - | - | - | 1 | 1 | - | - |
| | nach Ländern | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 15 | Baden-Württemberg..... | 218 | 26 849 | 7 | 1 387 | 11 | 3 | 3 | - | - | 1 | 3 | - | - | - | - | 2 | 2 | 3 | 3 | - | - | - | - | - | - | - | - |
| 16 | Bayern | 301 | 31 795 | 9 | 1 623 | 24 | 4 | 4 | 2 | 17 | 1 | 1 | - | - | - | - | 2 | 2 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| 17 | Brandenburg | 27 | 5 169 | 2 | 53 | 5 | 2 | 2 | 1 | 1 | - | - | - | - | - | - | 2 | 2 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| 18 | Hessen | 104 | 17 188 | 3 | 753 | 5 | 2 | 2 | - | - | 1 | 1 | - | - | - | - | 1 | 1 | 1 | 1 | - | - | - | - | - | - | - | - |
| 19 | Mecklenburg-Vorpommern | 64 | 10 503 | 2 | 412 | 15 | 1 | 1 | 1 | 14 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| 20 | Niedersachsen | 131 | 17 773 | 5 | 631 | 26 | 3 | 3 | 1 | 21 | - | - | - | - | - | - | 1 | 1 | - | - | - | - | - | - | 1 | 1 | - | - |
| 21 | Nordrhein-Westfalen | 136 | 20 416 | 9 | 2 224 | 11 | 5 | 5 | - | - | 1 | 1 | 1 | 1 | - | - | 2 | 2 | 2 | 2 | - | - | - | - | - | - | - | - |
| 22 | Rheinland-Pfalz | 64 | 8 040 | 3 | 429 | 3 | 2 | 2 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 1 | 1 | - | - |
| 23 | Saarland | 19 | 3 037 | 1 | 60 | 1 | 1 | 1 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| 24 | Sachsen..... | 45 | 9 119 | 5 | 2 052 | 16 | 3 | 3 | 1 | 10 | - | - | - | - | - | - | 2 | 2 | 1 | 1 | - | - | - | - | - | - | - | - |
| 25 | Sachsen-Anhalt..... | 19 | 3 587 | 1 | 142 | 1 | 1 | 1 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| 26 | Schleswig-Holstein..... | 72 | 10 996 | 3 | 1 595 | 14 | 2 | 2 | 2 | 8 | - | - | - | - | - | - | 1 | 1 | 1 | 3 | - | - | - | - | - | - | - | - |
| 27 | Thüringen..... | 36 | 6 158 | 1 | 416 | 1 | 1 | 1 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| | Stadtstaaten: | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 28 | Berlin, Bremen, Hamburg..... | 3 | 430 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| | davon: | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 29 | - Einrichtungen mit Versorgungsvertrag..... | 1 131 | 162 790 | 48 | 11 733 | 129 | 28 | 28 | 8 | 71 | 4 | 6 | 1 | 1 | - | - | 12 | 12 | 8 | 10 | - | - | - | - | 1 | 1 | - | - |
| | nach der Bettenzahl | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 30 | VR bis 49 Betten | 229 | 7 093 | 4 | 141 | 8 | 4 | 4 | 1 | 1 | - | - | - | - | - | - | 3 | 3 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| 31 | VR mit 50 bis 99 Betten | 257 | 18 416 | 4 | 282 | 16 | 2 | 2 | 1 | 10 | 1 | 3 | - | - | - | - | 1 | 1 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| 32 | VR mit 100 bis 149 Betten | 163 | 20 045 | 6 | 730 | 12 | 4 | 4 | 1 | 7 | - | - | 1 | 1 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| 33 | VR mit 150 bis 199 Betten | 176 | 30 863 | 11 | 1 906 | 31 | 5 | 5 | 1 | 21 | 1 | 1 | - | - | - | - | 1 | 1 | 2 | 2 | - | - | - | - | 1 | 1 | - | - |
| 34 | VR mit 200 bis 249 Betten | 154 | 34 368 | 7 | 1 570 | 22 | 3 | 3 | 1 | 14 | 1 | 1 | - | - | - | - | 1 | 1 | 3 | 3 | - | - | - | - | - | - | - | - |
| 35 | VR mit 250 und mehr Betten | 152 | 52 005 | 16 | 7 104 | 40 | 10 | 10 | 3 | 18 | 1 | 1 | - | - | - | - | 6 | 6 | 3 | 5 | - | - | - | - | - | - | - | - |

2 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2008

2.5 Medizinisch-technische Großgeräte

Zum Inhalt

| Lfd. Nr. | Gegenstand der Nachweisung | Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen | | | | | und zwar | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-------------|---|--|-----------------|--|-----------------|-------------|--------------------------|-------------|--------------------|-------------|--|-------------|--------------------|-------------|---------------------------|-------------|--------------------------|-------------|---|-------------|---|-------------|---|-------------|-----------------------------|-------------|--------------------------------|-------------|---|---|--|--|--|--|
| | | Insgesamt | | mit mindestens einem der genannten medizinisch- technischen Großgeräte | | | Computer- Tomographen | | Dialyse- geräte | | Digitale Subtraktions- Angiographie- geräte | | Gamma- kameras | | Herz-Lungen- Maschinen | | Kernspin- Tomographen | | Koronarangi- graphische Arbeitsplätze | | Linear- beschleuniger (Kreisbe- schleuniger) | | Positronen- Emissions-Com- puter-Tomo- graphen (PET) | | Stoßwellen- lithotripter | | Tele-Kobalt- Therapiegeräte | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | Einrich- tungen | aufg. Betten | Einrich- tungen | aufg. Betten | Ge- räte | Einrich- tungen | Ge- räte | Einrich- tungen | Ge- räte | Einrich- tungen | Ge- räte | Einrich- tungen | Ge- räte | Einrich- tungen | Ge- räte | Einrich- tungen | Ge- räte | Einrich- tungen | Ge- räte | Einrich- tungen | Ge- räte | Einrich- tungen | Ge- räte | Einrich- tungen | Ge- räte | Einrich- tungen | Ge- räte | | | | | | |
| Anzahl | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 36 | - Einrichtungen ohne Versorgungsvertrag..... nach der Bettenzahl | 108 | 8 270 | 3 | 44 | 4 | 2 | 2 | - | - | - | - | - | - | - | - | 1 | 1 | - | - | - | - | - | - | - | - | 1 | 1 | - | - | | | | |
| 37 | VR bis 49 Betten | 46 | 1 202 | 3 | 44 | 4 | 2 | 2 | - | - | - | - | - | - | - | - | 1 | 1 | - | - | - | - | - | - | - | - | 1 | 1 | - | - | | | | |
| 38 | VR mit 50 bis 99 Betten | 36 | 2 359 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | | | | | |
| 39 | VR mit 100 bis 149 Betten | 11 | 1 402 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | | | | | |
| 40 | VR mit 150 bis 199 Betten | 9 | 1 553 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | | | | | |
| 41 | VR mit 200 bis 249 Betten | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | | | | | |
| 42 | VR mit 250 und mehr Betten | 6 | 1 754 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | | | | | |